

# Museum für Gestaltung Zürich

**Jahresbericht  
2016**

# Inhalt

4	Vorwort
6	Ausstellungen
26	Sammlungen
46	Vermittlung
54	Publikationen
57	Kommunikation
60	Museumsbetrieb
61	Werkstatt
62	Forschung
63	Sponsoren
64	Freundeskreis Museum für Gestaltung Zürich
66	Mitarbeitende
68	Impressum Ausstellungen
69	Adressen und Standorte



A



B



C



D

A Ausstellungsstrasse 60, Ausstellungshalle mit Zwischendecke 1972–2016  
 B Ausstellungshalle, Durchbruch der Zwischendecke im April 2016

C Museum Bellerive, Höschgasse 3, Aussenansicht  
 D Innenansicht der letzten Ausstellung Couleurs désert – Teppichkunst aus Marokko

## Vorwort

Das Museum für Gestaltung befand sich 2016 sowohl organisatorisch wie auch räumlich inmitten grossmassstäblicher Umbauten. Seit dem Bezug des Schaudepots und der Ausstellungsflächen im Toni-Areal 2014 ist das Haus intensiv mit Fragen rund um die zukünftige Auslegung der Museumsaktivitäten beschäftigt. Baulich standen die Arbeiten an der Ausstellungsstrasse 60 im Vordergrund. Mitte Februar 2016 erteilte die zuständige Behörde nach langer Vorplanung die Baufreigabe. Im März begann der Rückbau von diversen Eingriffen, welche das bedeutende Gebäude in der Vergangenheit verunstaltet hatten. Die markanteste Massnahme war zweifellos der Abbruch der in den 1970er-Jahren eingezogenen Zwischendecke über der Ausstellungshalle. Auch im Untergeschoss schritt die Baustelle mit dem Einbau einer Klimaanlage und der Errichtung von zwei etwas kleineren Ausstellungsräumen voran.

2016 steht auch für das Ende der Ausstellungsaktivitäten im Museum Bellerive. Seit 1968 hat das Haus 250 Ausstellungen an der Schnittstelle zwischen Kunst, Kunsthandwerk und Design realisiert. Diese Ausstellungsinhalte zeigt das Museum für Gestaltung zukünftig im Toni-Areal und an der Ausstellungsstrasse. Die Nutzung der Liegenschaft Bellerive verantwortet ab April 2017 die Stadt Zürich. Mit dem Bellerive verliert das Museum seine bedeutende Aussenstelle mit ihrem noblen und gewissermassen privaten Charakter. Gleichzeitig bietet sich durch die räumliche Konsolidierung eine ideale Basis für die zukünftige Museumsentwicklung.

Die genannten Neuerungen führten zu einer entsprechend intensiven Auseinandersetzung des Museums mit seiner Organisation sowie zur inhaltlichen Konzeption der beiden zukünftigen Standorte. Erstmals in der Geschichte des Hauses werden ab 2018 die international bedeutenden Sammlungsbestände des Museums in Form von Ausstellungen dauerhaft zugänglich sein. Zur Umsetzung dieses Vorhabens gelang es dem Museum, substanzielle Drittmittel zu akquirieren. Zahlreiche Stiftungen und Unternehmen, der Lotteriefonds des Kantons Zürich wie auch der Freundeskreis des Museums haben ihre Unterstützung zugesagt.

Am Standort Toni-Areal haben die Sammlungen ihre Arbeitsabläufe und die Organisation der Archive konsolidiert. Damit ist der grosse Umzug erfolgreich abgeschlossen und die sammlungsübergreifende Zusammenarbeit trägt erste Früchte. So zeigt beispielsweise die Konzeption der kommenden Dauerausstellungen als gemeinsames Grossprojekt, was die Sammlungen übergreifend zu leisten vermögen. Sehr erfreulich sind darüber hinaus zahlreiche substanzielle Sammlungs Zugänge, namentlich in die Grafiksammlung im Kontext der Ausstellung *Les Suisses de Paris*.

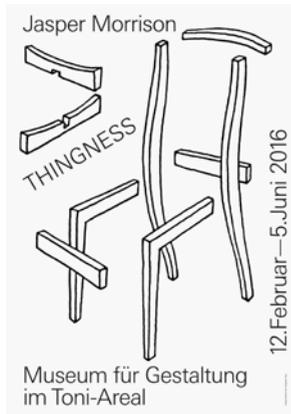
Das Ausstellungsprogramm 2016 zog weniger Publikum an als prognostiziert. So durfte das Haus 57'416 Gäste empfangen. Gleichwohl gelang es mit Projekten wie *Jasper Morrison – Thingness*, *Les Suisses de Paris – Grafik und Typografie* oder *Targets – Fotografien von Herlinde Koelbl*, welches ein Parallel-Event zur Manifesta war, das Fachpublikum verstärkt an das Haus zu binden und neues Publikum anzusprechen.

International war das Museum erneut sehr erfolgreich. Das *Plastic Garbage Project* war innerhalb Europas in Marseille, Ljubljana und Nijmegen zu sehen. In Asien konnte das Projekt im Science Museum Hong Kong über 140'000 Besuchende begeistern. Dank der Unterstützung durch die Drosos Stiftung wird es auch in den kommenden Jahren möglich sein, dieses wichtige Projekt international zu zeigen. Ausserdem zeigte das Hyundai Card Design Library, Seoul *Type in Motion*, während *Weingart Typography* in der Tap Seac Gallery, Macao zu sehen war.

Allen, die sich innerhalb und ausserhalb für das Museum und dessen Ziele engagieren, sei für ihre inhaltliche, politische, finanzielle und ideelle Unterstützung sehr herzlich gedankt!

Christian Brändle

# Ausstellungen



A



B



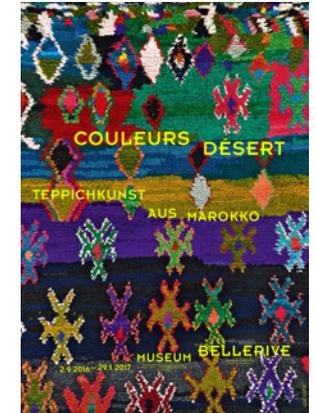
C



D



E



F

## Ausstellungsplakate

- A Jasper Morrison – Thingness. Sebastian Fehr. Serigraphie Uldry
- B Targets – Fotografien von Herlinde Koelbl. Weicher Umbruch. Serigraphie Uldry
- C Welten bauen – Modelle zum Entwerfen, Sammeln, Nachdenken. Ralph Schraivogel. Lezard Graphique. *100 Beste Plakate 2016*

- D Les Suisses de Paris. Philippe Apeloig. Serigraphie Uldry
- E Real Surreal – Meisterwerke der Avantgarde-Fotografie. UFO. Karl Schwegler AG
- F Couleurs désert – Teppichkunst aus Marokko. Iza Hren. Serigraphie Uldry

## Museum für Gestaltung Zürich

Mit dem renommierten Designer Jasper Morrison kreierte das Museum ein neues populäres und erfolgreiches Ausstellungsformat. Anlässlich der ersten Retrospektive des Engländers lud das Haus den Gestalter ein, seine Lieblingsstücke in unseren Sammlungen auszuwählen und im Projekt «My Collection» zu präsentieren und zu kommentieren. Beide Ausstellungen adressierten sich primär an ein Fachpublikum. So auch das Projekt «Targets» von Herlinde Koelbl. Die Grande Dame der deutschen Fotografie hat in einem gleichermassen eindrücklichen wie erschütternden Langzeitprojekt weltweit Schiessziele der Militärs dokumentiert. *Welten bauen* fokussierte auf die mannigfaltigen Anwendungen des Modells zum Entwerfen, Sammeln und Nachdenken in Wissenschaft, Technik, Design und Freizeit. *Les Suisses de Paris* schlussendlich vereinte die vielen Grafiker und Typografen, welche ab dem Zweiten Weltkrieg in der Seine-Stadt bahnbrechende Entwürfe erarbeitet haben, die zum Teil bis heute in der Weltstadt präsent sind.

## Jasper Morrison – Thingness, 12.2.–5.6.2016

Gutes Design ist «supernormal». Mit diesem Ansatz hat der Engländer Jasper Morrison ein neues Designverständnis geprägt. Die Form tritt beim weltweit gefeierten Designer in den Hintergrund. Historischer Bezug, Produktions- und Materialgerechtigkeit und vor allem der Beitrag zur Atmosphäre eines Raumes sind die relevanten Werte in seiner Arbeit. Die erste Retrospektive über Jasper Morrison ist ein Plädoyer für eine Gestaltung jenseits von Pathos, Klimbim, überzogenem Formwillen oder programmatischer Askese. Sie kombiniert seine wegweisenden Entwürfe für internationale Firmen mit den Entwicklungsgeschichten hinter den Werken. Darüber hinaus wählt Jasper Morrison für den Ausstellungsteil «MyCollection» Objekte aus den Sammlungen des Museums aus und erläutert, welchen Aspekt ihn am jeweiligen Ding fasziniert.

Eine Kooperation mit Jasper Morrison und dem CID – centre d'innovation et de design, Grand-Hornu, BE

Projektleitung: Christian Brändle  
Kuratorium Thingness: Jasper Morrison, London, GB mit Marie Pok,  
CID – Centre d'innovation et de design, Grand-Hornu, BE  
Kuratorium MyCollection: Jasper Morrison mit Christian Brändle  
Ausstellungskoordination: Christine Kessler, Nathalie Killias  
Ausstellungsarchitektur: Jasper Morrison mit Michel Charlot, Porto, PT  
Werbemittel: Sebastian Fehr, Tokyo, JP

Ausstellungsbesuche: 14'162  
Öffentliche Führungen: 21  
Ausstellungsgespräche: 4  
Privatführungen: 27  
Workshops: 13  
Schulbesuche: 56



A



B



C



D

Ausstellungsansichten

A Jasper Morrison – Thingness  
 B MyCollection: Jasper Morrison

C/D Targets – Fotografien von Herlinde Koelbl

## Targets – Fotografien von Herlinde Koelbl, 22.4.–18.9.2016

Wie sieht der Feind aus? Hat er ein Gesicht? Herlinde Koelbl zeigt im Projekt «Targets», mit welchen Feindbildern zielen und treffen, schießen und letztlich töten systematisch eingeübt wird. Die herausragende deutsche Fotokünstlerin hat während sechs Jahren Militärschiessziele in über 30 Ländern aufgenommen. Entstanden sind Fotografien zeretzter menschlicher Silhouetten aus Karton, durchlöcherter Plastikpuppen oder zerschossener Blechfiguren in einem Acker. Ob in China, Russland, im Nordirak oder in der Schweiz: Die Zielscheiben stehen für den jeweiligen Gegner. Ergänzt durch Soldatenporträts, Video- und Soundinstallationen und Interviewzitate, sind diese Bilder nun erstmals in der Schweiz zu sehen. Sie lassen die reale Grausamkeit von Tod und Krieg spürbar werden.

Projektleitung: Karin Gimmi  
Kuratorium: Herlinde Koelbl, Neuried, DE  
Ausstellungskoordination: Marilena Cipriano  
Mitarbeit Ausstellung: Misia Bernasconi  
Ausstellungsarchitektur: Karin Gimmi mit Herlinde Koelbl  
Werbemittel: Weicher Umbruch, Zürich, Markus Läubli, Andrea Münch

Ausstellungsbesuche: 11'884  
Öffentliche Führungen: 28  
Ausstellungsgespräche: 4  
Privatführungen: 6  
Workshops: 1  
Schulbesuche: 23

## Welten bauen – Modelle zum Entwerfen, Sammeln, Nachdenken, 15.7.2016–8.1.2017

Modelle sind Vieleskönner. Sie lassen uns Dinge besitzen, die wir anders nicht haben können. Man denke nur an die zahllosen Sammlungen von originalgetreuen Eisenbahn- oder Automodellen. Modelle sind aber auch unentbehrlich beim Entwerfen von Möbeln oder Häusern, und sie geben wissenschaftlichen Ideen eine Form. Modelle regen uns zum Nachdenken an und oft auch zum Spielen. Manche sind ästhetisch reizvoll und faszinierender als die Wirklichkeit, auf die sie sich beziehen: Sie sind meist kleiner und handlicher oder existieren nur digital. Bildet ein Modell die Wirklichkeit zudem nur wenig detailliert ab, verkörpert es deren Essenz. Die Ausstellung präsentiert das vielfältige Spektrum der Modellwelten in Design, Wissenschaft und Freizeitkultur – und lädt auch zum Selberbauen ein.

Kuratorium und Projektleitung: Andres Janser  
Ausstellungskoordination: Marilena Cipriano  
Mitarbeit Ausstellung: Sandra Bischler  
Ausstellungsarchitektur: Holzer Kobler Architekturen GmbH, Zürich, Tristan Kobler, Laura Schmid  
Werbemittel: Ralph Schraivogel, Zürich

Ausstellungsbesuche: 14'613  
Öffentliche Führungen: 37  
Live in der Ausstellung: 4  
Privatführungen: 34  
Workshops: 42  
Schulbesuche: 58



A



B



C



D

Ausstellungsansichten

A/B Welten bauen – Modelle zum Entwerfen,  
Sammeln, Nachdenken

C/D Les Suisses de Paris – Grafik und Typografie

## Les Suisses de Paris – Grafik und Typografie, 4.11.2016 – 19.3.2017

Auf nach Paris! Diesem Ruf folgten ab den 1950er-Jahren viele Schweizer Grafiker und Typografen. Dort erreichten sie oft schon in jungen Jahren wichtige Schlüsselpositionen: So Peter Knapp und Jean Widmer bei den Galeries Lafayette oder Adrian Frutiger bei der Schriftgiesserei Deberny & Peignot. Die Schweizer füllten mit ihrer modernen Ausbildung, die in Paris damals noch fehlte, eine Lücke. Entsprechend engagierten sie sich auch in der Lehre. Im Gegenzug bot ihnen Paris ein internationales Umfeld mit spannenden Aufgaben. Die Ausstellung zeigt Kreationen, die in schweizerischen und internationalen Teams sowie in engem Austausch mit den Pariser Arbeitgebern entstanden sind. Zu sehen sind Arbeiten aus den Bereichen Editorial Design, Fotografie, Film, Werbegrafik, Szenografie, Erscheinungsbild, Signaletik, Typografie und Schriftgestaltung.

Kuratorium und Projektleitung: Barbara Junod  
Ausstellungskoordination: Christine Kessler  
Mitarbeit Ausstellung: Michal Florence Schorro, Vanessa Gendre  
Ausstellungsarchitektur: Matthias Gnehm, Zürich  
Werbemittel: Philippe Apeloig, Paris

Ausstellungsbesuche: 12'852  
Öffentliche Führungen: 23  
Privatführungen: 22  
Workshops: 11  
Schulbesuche: 44

## Museum Bellerive

Nach der Strahlkraft von *Der textile Raum* folgte im April *Real Surreal – Meisterwerke der Avantgarde-Fotografie*. Gezeigt wurden Meisterwerke bedeutender Fotografen mit Themen des Neuen Sehens, Neuer Sachlichkeit und Surrealismus in Deutschland, Frankreich und der Tschechoslowakei. Filmbeispiele von Luis Buñuel oder László Moholy-Nagy machten auf die fruchtbare Wechselbeziehung zwischen Avantgarde-Fotografie und Experimentalfilm aufmerksam. *Couleurs désert – Teppichkunst aus Marokko* war die letzte Ausstellung im Museum Bellerive. Sie zeigte die Verwandlung ausgedienter Materialien in zeitgemässes Kunsthandwerk. In der Kargheit der marokkanischen Sahara fertigen die Frauen der Aït Khebbach mit enormer dekorativer Kraft Teppiche und Kissen. Fotoporträts und Erzählungen der Weberinnen bieten Einblicke in Handwerk und Lebensführung. Dank Farbigkeit und fantastischer Ausstrahlung der Objekte wurde diese Ausstellung zum Abschied ein Highlight und Publikumserfolg. Auch dieses Jahr war das umfangreiche Vermittlungsangebot sowie die enge Zusammenarbeit mit dem Bachelor Art Education des Department Kulturanalysen und Vermittlung ein Teil jeder Ausstellung.



A



B



C



D

Ausstellungsansichten

A/B Real Surreal – Meisterwerke der Avantgarde-  
Fotografie

C/D Couleurs désert – Teppichkunst aus Marokko

## Real Surreal – Meisterwerke der Avantgarde- Fotografie, 1.4.–24.7.2016

Wie Bilder aus einem Traum wirken die Fotografien der Avantgardisten. Von der Wahl neuartiger Ausschnitte und Perspektiven über Fotomontage und technische Experimente bis zum inszenierten Bild – *Real Surreal* lässt die Bandbreite und Vielschichtigkeit der Fotografie zwischen real und surreal neu entdecken. Die Ausstellung führt die Besucher durch das Neue Sehen in Deutschland, den Surrealismus in Frankreich und die Avantgarde in Prag. Dank seltener Originalabzüge namhafter Fotografen aus den Jahren 1920 bis 1950 kann der Begriff Neues Sehen wörtlich genommen werden. Neben den rund 220 Fotografien machen historische Fotobücher und Zeitschriften sowie seltene Künstlerbücher den neuen Blick erlebbar. Zudem bezeugen Filmbeispiele die fruchtbare Wechselbeziehung zwischen Avantgarde-Fotografie und dem Kino dieser Zeit.

Eine Ausstellung in Kooperation mit dem Kunstmuseum Wolfsburg.

Projektleitung: Jacqueline Greenspan  
Assistenz: Catherine Heeb  
Ausstellungskoordination: Sonja Gutknecht  
Werbemittel: UFO, Zürich

Ausstellungsbesuche: 6'123  
Öffentliche Führungen: 24  
Privatführungen: 7  
Workshops: 13  
Schulbesuche: 21

## Couleurs désert – Teppichkunst aus Marokko, 2.9.2016–29.1.2017

Die Metamorphose ausgedienter Materialien in zeitgemässes Kunsthandwerk: In der Kargheit der marokkanischen Sahara fertigen die Frauen der Aït Khebbach mit enormer dekorativer Kraft fantastische Teppiche und Kissen. In kreativer Auseinandersetzung mit dem althergebrachten Handwerk des Webens hat sich seit den 1980er-Jahren in dem kaum bekannten Berberstamm ein eigenständiges kulturelles Erbe entwickelt. Aus der Wolle aufgetrennter Stricksachen und in Bänder geschnittenen Alttextilien schaffen die Frauen an einfachen Webstühlen sämtliche Wohntextilien für die kargen Lehmhäuser. In gegenseitiger Inspiration erschliessen sie eine spektakuläre Muster- und Farbenwelt, die von den Unwägbarkeiten der Material-Ressourcen und den daraus folgenden unerwarteten gestalterischen Wendungen lebt. Zum ersten Mal zeigt eine Ausstellung diese überraschend modernen und individuell geprägten Kreationen der Aït Khebbach ausserhalb der Wüste Marokkos. Weit über hundert Objekte illustrieren aufs Schönste die junge Tradition. Fotoporträts und Erzählungen der Weberinnen bieten Einblicke in Handwerk und Lebensführung.

Eine Ausstellung in Kooperation mit dem Musée Bargoin /  
Ville de Clermont-Ferrand und Ethnistory.

Projektleitung: Jacqueline Greenspan  
Co-Kuratoren: Sabine Flaschberger, Arnaud Maurières  
Assistenz: Catherine Heeb  
Ausstellungskoordination: Sonja Gutknecht  
Werbemittel: Iza Hren Visuelle Gestaltung, Zürich

Ausstellungsbesuche: 13'682  
Öffentliche Führungen: 22  
Privatführungen: 14  
Workshops: 32  
Schulbesuche: 13

## Ausserdem

François Berthoud – Opéra  
18.3.–29.5.2016, Nordwand

Projektleitung: Christian Brändle

Herbert Leupin – Verführung, Witz und Poesie  
15.7.–9.10.2016, Nordwand

Projektleitung: Bettina Richter

Esprit Français – Kulturplakate aus Frankreich  
4.11.2016 – 19.3.2017, Nordwand

Projektleitung: Bettina Richter

Die Besten 2016 in Architektur, Design und Landschaft  
7.12.2016 – 8.1.2017, Eingangshalle Toni-Areal

Projektleitung: Simone Wildhaber

## Kooperationen und Wanderausstellungen

Die Ausstellung *Out to Sea? The Plastic Garbage Project* wird seit Dezember 2012 im Ausland gezeigt. Im Dezember 2016 konnte in Holland die 23. Ausstellung der Tournee eröffnet werden. Eine Erfolgsgeschichte, deren Ende zurzeit noch nicht absehbar ist. Vermehrt trafen Anfragen aus dem asiatischen Raum für die Übernahme einer Ausstellung ein. Ausserdem konnten *Type in Motion* in Seoul und Südkorea sowie *Weingart Typography* in Macao gezeigt werden. Die umfangreichen Bestände der Plakatsammlung eignen sich hervorragend, um relativ rasch eine Ausstellung auf spezifische Bedürfnisse masszuschneiden. So wurde in Kooperation mit Pro Helvetia *Stimmvolk – Volksstimme*, eine Ausstellung über Schweizer Abstammungsplakate von 1918 bis heute, in der Bremischen Bürgerschaft gezeigt. Dank der Unterstützung der Schweizer Botschaft im Libanon konnte für die Beirut Design Week die Plakatausstellung *Déjà Vu – Recycling Strategies in Graphic Design* konzipiert werden. Verschiedene Ansätze von Schweizer Gestaltern für das re- und upcycling von Ideen wurden präsentiert. Als Gründungsmitglied partizipiert das Museum zudem an der European Museum Network Conference MUSCON.

### Out to Sea? The Plastic Garbage Project

1.3.2016 – 23.4.2016, Villa Méditerranée, Marseille, FR  
Ausstellungsbesuche: 11'749

7.10.2016 – 22.11.2016, La Mégisserie, Saint-Junien, FR  
Ausstellungsbesuche: 3'803

8.12.2016 – 23.4.2017, Museum of Architecture and Design, Ljubljana, SI  
Ausstellungsbesuche: 3'000 (bis 31.3.2017)

10.12.2016 – 19.2.2017, Museum Het Valkhof, Nijmegen, NL  
Ausstellungsbesuche: 22'806

### Stimmvolk – Volksstimme

8.4.2016 – 27.5.2016, Bremische Bürgerschaft, Bremen, DE  
Ausstellungsbesuche: 2'000

### Type in Motion

12.4.2016 – 10.7.2016, Hyundai Card Design Library, Seoul, KR  
Ausstellungsbesuche: 5'597

### Weingart Typography

16.4.2016 – 12.6.2016, Tap Seac Gallery, Macao, MO  
Ausstellungsbesuche: 4'463

### Déjà Vu – Recycling Strategies in Graphic Design

20.5.2016 – 29.5.2016, Beirut Design Week, Beirut, LB  
Ausstellungsbesuche: 5'000

14.10.2016 – 20.10.2016, Lebanese American University, Byblos, LB  
Ausstellungsbesuche: 200



A



B



C



D

Kooperationen und Wanderausstellungen

- A Out to Sea? The Plastic Garbage Project, Villa Méditerranée, Marseille, FR
- B Out to Sea? The Plastic Garbage Project, Museum of Architecture and Design, Ljubljana, SI
- C Weingart Typography, Tap Seac Gallery, Macao, MO
- D Type in Motion, Hyundai Card Design Library, Seoul, KR

## Sammlungen

Die Infrastruktur der Depots wurde im Verlauf des Jahres 2016 optimiert, insbesondere das Klima genügt nun den konservatorischen Ansprüchen, und die Lagerbedingungen für die Objekte sind – im Gegensatz zur Situation vor dem Umzug – einwandfrei. Dies ist die Grundlage, um Objekte der Sammlungen für die Nachwelt zu erhalten. Gleichzeitig wurden die Sammlungsbestände im Toni-Areal besser sichtbar. Zum einen dank den täglichen öffentlichen Führungen durch die Depots, teilweise auch in Englisch, zum anderen aufgrund der stetig eintreffenden Anfragen für einen Besuch der Sammlungen, sei es eine Gruppe von Interessierten aus dem Ausland oder Forschende, die sich für ein spezifisches Konvolut oder Objekt interessieren. Die erhöhte Sichtbarkeit führte auch zu grösserem Interesse, die Objekte der Sammlungen in Ausstellungen zu zeigen.

Sammlungsbesuche: 3'583  
Öffentliche Führungen: 250  
Privatführungen: 172  
Workshops: 29

## TMS (The Museum System), eMuseum

Das auf Ende 2015 erfolgte Update TMS 2014 hat verbesserte Funktionalitäten gebracht, die sich im Arbeitsalltag bewähren und unterschiedliche Prozesse erleichtern. TMS und eMuseum erweisen sich als wertvolle Instrumente. Insbesondere auch für übergreifende Recherchen mit Objekten aus allen Sammlungen für die in den kommenden Jahren geplanten Ausstellungen. Im Jahr 2016 wurden wiederum auch grössere Katalogisierungsprojekte durchgeführt. So konnten beispielsweise zahlreiche Akquisen für die Grafik- und Plakatsammlung, erworben für die Ausstellung *Les Suisses de Paris*, auf diese Weise rasch bearbeitet und öffentlich gestellt werden. Im Hintergrund wurde weiterhin an der Harmonisierung der Erfassungsregeln der verschiedenen Abteilungen gearbeitet, die Mitarbeit an Verbundprojekten strategisch und operativ geklärt sowie das Interface für das eMuseum 5.0 entwickelt.

### TMS

#### Neuaufnahmen

Designsammlung: 1'116 Objektdaten  
Grafiksammlung: 904 Objektdaten  
Kunstgewerbesammlung: 800 Objektdaten  
Plakatsammlung: 2'492 Objektdaten

#### Total Objektdaten TMS

Designsammlung: 23'497  
Grafiksammlung: 24'290  
Kunstgewerbesammlung: 12'889  
Plakatsammlung: 47'218

### eMuseum

#### Neuaufschaltungen

Designsammlung: 530 Objektdaten  
Grafiksammlung: 171 Objektdaten  
Kunstgewerbesammlung: 726 Objektdaten  
Plakatsammlung: 2'039 Objektdaten

#### Total öffentlich zugängliche Objektdaten

Designsammlung: 2'846  
Grafiksammlung: 9'325  
Kunstgewerbesammlung: 4'816  
Plakatsammlung: 46'385

#### Bilddienstleistungen:

Designsammlung: 15 Aufträge für 89 Bildvorlagen  
Grafiksammlung: 13 Aufträge für 57 Bildvorlagen  
Kunstgewerbesammlung: 15 Aufträge für 15 Bildvorlagen  
Plakatsammlung: 117 Aufträge für 940 Bildvorlagen,  
67 Aufträge für 94 Reproduktionen

# Designsammlung

## Leihgaben

- Architekturmuseum Wroclaw, PL, *Der Weg zur Moderne. Werkbund-Siedlungen*, 31.3.–5.6.2016: 4 Möbel von Flora Steiger-Crawford, 5 Möbel von Max Ernst Haefeli, 5 Möbel von Werner Max Moser, 1 Lampe von Sigfried Giedion, Wohnbedarf-Einbauküche und weitere Objekte, insgesamt 35
- Bundeskunsthalle Bonn, DE, *Das Bauhaus: Alles ist Design*, 1.3.–14.8.2016: 1 Klappstuhl von unbekannt
- Bard Graduate Center New York, US, *Artek and the Aaltos*, 22.4.–25.9.2016: 2 Stühle von Alvar Aalto
- Museum für Kommunikation Berlin, DE, *Göttlich Golden Genial – Weltformel Goldener Schnitt?*, 9.9.2016–26.2.2017: 1 Teeservice von Pierre Renfer
- Wohnbedarf Basel, U. P. Wieser, 14.10.–28.10.2016: 6 Möbel von Ulrich P. Wieser und 3 Dokumente

## Sammlungsobjekte in Ausstellungen des Museums

- Museum für Gestaltung, *Jasper Morrison*, 12.2.–5.6.2016: 3 Giesskannen von Wilhelm Kienzle, 2 Stühle und 1 Hocker von Jacob Müller, 2 Stapeltischchen von Susi + Ueli Berger, 2 Stühle von Jürg Bally, 1 Servierwagen von Benedikt Rohner, 1 Stuhl von Alfred Roth, 1 Liege von Jakob Zumbühl und Kevin Fries und weitere 26 Objekte
- Museum für Gestaltung, *Welten Bauen*, 15.7.2016–8.1.2017: 1 Eisenbahn-Modell von Nose AG Design Intelligence, 3 Isolierkannen-Modelle und 1 ausgeführte Kanne von Jörg Boner, gesamte Krönlhalle Bar
- Museum für Gestaltung, *Les Suisses de Paris*, 4.11.2016–19.3.2017: 1 Hocker von Gérard Ifert

## Restaurierungen (intern)

- Nose AG, Hochgeschwindigkeitszug Modell, Entwurf: 2013, CH, technisches Plastilin
- Hannes Wettstein, Schwimmbeutel Tube, 2005, CH, Polyurethangewebe
- Werner Zemp, Konvolut Skizzen, vor 1955, CH, Halbkarton, Tusche, Bleistift
- Anonym, Paillard-Bolex Plakat, ca. 1965, CH, Buchdruck
- Gérard Ifert, Hocker, Entwurf 1976, CH, Holz

## Restaurierungen (extern)

- Parker Pen Company, Tintenflasche in Schachtel, ca. 1941, US, Karton, Glas

## Neueingänge (Auswahl)

### Schenkungen von Firmen/Institutionen

- Atelier Blasio, aufblasbare Lehrstücke zu Verbindungsarten, ab 1989, CH (Soziale Einrichtungen und Betriebe, SEB, Zürich)
- Yves Béhar, Limonadenflaschen Rivella, 2016, CH (Rivella AG, Rothrist)
- Hans Bellmann, Sitzschalen zu Sitwell-Stuhl 108/115, 1955–1961 (Dr. Alex Strässle)
- Max Bill, Ernst Moeckl, Türgriff Ulmer Klinke, 1955, CH, DE (Franz Schneider Brakel GmbH)
- Antonio Citterio, Türgriff Griffhaus aussen, 2005, CH (Beschlüge U.S.W. AG, Thalwil)
- Andreas Christen, Briefkasten B 74, 1974, CH (Ernst Schweizer, Metallbau)
- Don Watt and Associates, Verpackungen Loblaw – No Name, 1978, CA (Loblaw Companies Limited)
- Alfredo Häberli, Türgriff Modell 1224, 2012, DE (Franz Schneider Brakel GmbH)
- Alessandro Mendini, Türgriff Modell 1102, 1986, IT (Franz Schneider Brakel GmbH)

- Jasper Morrison, Türgriff Modell 1144, 1990, GB (Franz Schneider Brakel GmbH)
- Perminova AG, Werbemodell Tube Stärke 77, ca. 1956, CH (Swiss Textiles)
- Johannes Potente, Türgriff Modell 1020, 1959, DE (Franz Schneider Brakel GmbH)
- Dieter Rams, Türgriff Modell 11138, 1986, DE (Franz Schneider Brakel GmbH)
- Moritz Schmid, 3 Spielfiguren Iselt, 2015, CH (Möbel-Pfister AG)
- Swatch AG, Armbanduhr Septante Francs, Sonderedition 2016, CH (Schweizerische Nationalbank)
- Matteo Thun, Türgriff Piana, 1997, IT (Beschlüge U.S.W. AG, Thalwil)
- Rudolf Wilke, Türgriff System 111, 1968, DE (Heinrich Wilke GmbH)
- Werner Zemp, Brief und Depotkasten, Redesign 2002, CH (Ernst Schweizer, Metallbau)
- Ruedi Zwissler, Möbelverbindungssystem Voluma, 1976, CH (Expoprojects KG, Berlin)

### Schenkungen von Gestalterinnen und Gestaltern

- Glanzmann Schöne Design, Verpackungen Coop – Prix Garantie, 2005 / Redesign 2014, CH
- Trix + Robert Haussmann, Modell Lehrstück XI, Infragestellung der Schwerkraft, 2012, CH
- Gérard Ifert, 3 Hocker aus drei Teilen, 1976–1984, CH
- Kollektiv Krönlhalle, Barmöbelmodelle Hocker, Tisch, Leuchte, Wandbild und Materialmuster, 2015, CH
- Sophie Nys, Publikation M Budget – Buch Livre Libro, 2015, BE
- Fred Rawlyer, Parfümflasche, fh 77 courrèges, ca. 1977, CH

### Schenkungen von Privaten

- Anonym, Kinder-Verkaufsladen mit Spielzeugkolonialwaren, 1960er-Jahre, CH / DE (Sonja Suter)
- Willi Baumeister, Eintrittskarte *Die Wohnung – Werkbund Ausstellung*, Stuttgart, 1927, DE (Christian Brändle)
- Electrolux AB, Mixer Assistent N 15, ca. 1990, SE (Beat Füglistaller)
- Feller AG, Elektroschalter und Steckdosen mit Originalverpackung, 1945–1946, CH (Feller AG)
- Friedrich Steinfels AG, Wäscheklammern Maga-Bio, 1968, CH (Balthasar Zimmermann)
- Adrian Frutiger, Armbanduhr Ventura – my EGO, 2003, CH (Fritz Kern)
- Jura Elektroapparate AG, Kaffeemaschine JuraMocca, 1968, CH (Beat Füglistaller)
- Ruth Grüninger, Rolf Aschwanden, Werbeprospekt Pink Flamingo, 1987, CH (Klaus Leuschel)
- Hermes Precisa SA, Schreibmaschine Hermes Media 3, 1958, CH (Hans-Peter und Lisbeth Klein-Leibacher)
- Alfred Hofkunst, Dose Uncle Ben's Rice, 1986, CH (Margrit Christen)
- René Hugenschmidt, Unterwassergehäuse Hugycine mit Bolex-Filmkamera, ca. 1969, CH (Peter Huwyler)
- Josef Lamy GmbH, Füllfederhalter Lamy 27, 1952, DE (Christof Zollinger)
- Raymond Loewy, George Douglas Cloutier, Füllfederhalter Fifth Avenue, 1943, US (Christof Zollinger)
- Enzo Mari, Stuhl Sedia 1, 1974, IT (Willem Van der Laan)
- Gerd Alfred Müller, Mixer / Saftpresse Braun KM 32, MX 31, 1957–1958, DE (Beat Füglistaller)
- Kenwood Manufacturing, Mixer Kenwood Chef, 1947–1949, GB (Beat Füglistaller)
- Nabholz AG, Trainerjacke mit Beutel Mexico 88, ca. 1988, CH (Nicole Appenzeller, Thomas Bauder)
- Pelikan AG, Füllfederhalter Silvexa, 1958, DE (Christof Zollinger)
- Arnold Perrot, Filmschneidegerät Perocut, 1970er-Jahre, CH (Hermann Brechbühler)
- Roland Ullmann, Rasierer Lady Braun Elegance, 1979, DE (Marisa Sbarbati)
- The Hoover Company, Staubsauger Special Model 105, 1920–1923, US (Beat Füglistaller)
- Mondelez GmbH, Schokoladeschachteln Toblerone, 2016, CH (150 g) / GB (170 g) (Damian Fopp)



A



B



C



E



D



F



G



H



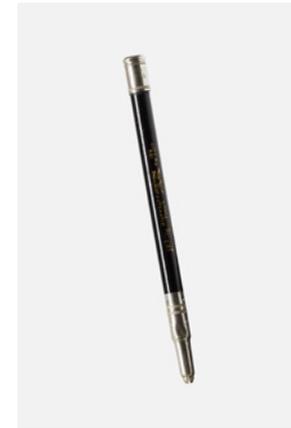
I



J



K



L



M

Designsammlung, Neueingänge (Auswahl)

- A Trix + Robert Haussmann, Modell Lehrstück XI, Infragestellung der Schwerkraft, 2012, CH
- B Moritz Schmid, 3 Spielfiguren Iselt, 2015, CH (Donation Möbel-Pfister AG)
- C Benedikt Rohner, Rohnerfauteuil, 1958, CH
- D Rosmarie und Rico Baltensweiler, Tischleuchte S 50, 1961, CH
- E Dieter Waeckerlin, Kajütenbett Schlupf, 1974, CH
- F Martha HuberVilliger, Stuhl Horgen-Glarus Modell 266, 1955, CH
- G Hans Bellmann, Sitzschale zu Sitwell-Stuhl 115, 1955–1961 (Donation Dr. Alex Strässle)

- H Gérard Ifert, Hocker aus drei Teilen, 1976–1984, CH (Donation Gérard Ifert)
- I Atelier Blasio, aufblasbare Spielelemente, Lehrstück Blockhaus, Abzweiger, Gehrung, ab 1989, CH (Donation Soziale Einrichtungen und Betriebe, SEB, Zürich)
- J Jura Elektroapparate AG, Kaffeemaschine Jura-Mocca, 1968, CH (Donation Beat Füglistaller)
- K Adrian Frutiger, Armbanduhr Ventura – my EGO, 2003, CH (Donation Fritz Kern)
- L Eagle Pencil Company, Druckbleistift Eagle Automatic, 1880, US
- M PaillardBolex S.A., Filmkamera mit Stativ Zoom Reflex P2, 1963, CH

- Verschiedene Auftraggeber, Tragtaschen mit Werbeaufdrucken, ca. 1970–2010 (Helga Schiess)
- Antonio Vitali, Spielzeugauto mit Griffloch, ca. 1948, CH (Manuela Hoffmann, Kindergarten St. Gallen)
- Waterman Company, Füllfederhalter Taperite Crusader, 1945, US (Christof Zollinger)
- Waterman Paris, Füllfederhalter Cartridge Filler, 1953, FR (Christof Zollinger)
- Leo Zimmermann, Stuhl mit Binsengeflecht, 1977, CH (Donation Familie Zimmermann)

#### Vorlässe / Nachlässe

- Atelier Blasio, Objektdokumentation Spielobjekte, Ordner mit Polaroidfotos der Spielobjekte, Skizzen, Fotos von Spielaktionen, Modelle einzelner Spielobjekte, 1989–2015, CH (Donation Soziale Einrichtungen und Betriebe, SEB, Zürich)
- Antonio Vitali, Objektdokumentation Spielzeug, Fotos, Skizzenbuch, Korrespondenz, Prospekte, ca. 1940–1970, CH (Donation Resly Reis)
- Susi und Ueli Berger, Objektdokumentation Möbel, Skizzen, Fotos, 1961–1994, CH (Donation Susi Berger)

#### Ankäufe

- Rosmarie und Rico Baltensweiler, Tischleuchte S 50, 1961, CH
- Bättig AG Stahlrohrmöbel, Stuhl Modell 7, ca. 1955, CH
- Brandsystem GmbH, Verpackungen Valora – ok., 2009–2015, CH
- Eagle Pencil Company, Druckbleistift Eagle Automatic, 1880, US
- Hans Eichenberger, 2 Armlehnsessel HE-114 mit Beistelltisch, 1951, CH
- René Hugenschmidt, Gehäuse für Unterwasserkamera Hugyfot, ca. 1953, CH
- LDD Communication GmbH, Verpackungen Spar – S Budget, 2008, AT
- Minox GmbH, Fotoapparate und Zubehör Modelle Minox, 1956–1974, DE
- PaillardBolex S.A., Filmschneidegerät, Zubehör zu Foto und Filmkameras Bolex, ca. 1950–1980, CH
- PaillardBolex S.A., Filmkamera mit Stativ Zoom Reflex P2, 1963, CH
- Paillard S.A., Plattenspieler Einbaugerät, 1930er-Jahre, CH
- Benedikt Rohner, Rohnerfauteuil, 1958, Tisch, Regal Neue Normgestelle, Bilderrahmen, 1954–1958, CH
- Schaffner AG, Lättlistuhl Säntis, ca. 1955, CH
- Silvio Schmed, Schubladenkorpus und Kommode, Oswald Typenmöbelprogramm A + B, 1984, CH
- Schneiter Meier Külling AG, Verpackungen Migros – M Classic, 2009, CH
- Schneiter Meier Külling AG, Verpackungen Migros – M Budget, 1996 / Redesign 2011, CH
- Stockholm Design Lab, Verpackungen Kavli – Senap mild, Ketchup, 2010, SE
- Martha HuberVilliger, Stuhl Horgenglarus Modell 266, 1955, CH
- Dieter Waeckerlin, Kajütenbett Schlupf, 1974, CH
- Werbebroschüren, Gebrauchsanleitungen Zeitschriften zu Foto- und Filmbedarf, 1935–1974, CH / DE

#### Dauerleihgaben von Institutionen

- Ankäufe des Bundesamtes für Kultur (BAK)
- Atelier Oi, Funktionsmodelle und Prototypen, 2009–2016, CH
- Ueli Berger, Tischsystem Blech, Einzelanfertigung Max Ryman, 1964, CH
- Ueli Berger, Schubladenmöbel UBE 61, 1961, CH
- Hans Eichenberger, Möbel-Modelle und Dokumentationen, ca. 1950–2000, CH
- Trix + Robert Haussmann, Lichtstruktur Swisslamps, 1965, CH
- Primo Marghitola, Tripolin Kindertisch und zwei Hocker, 1957, CH

## Grafiksammlung

### Leihgaben

- HKDI Gallery Hong Kong, CN, *Weingart Typography*, 6.11.2015–30.3.2016: 15 Bücher, Buchumschläge und Entwürfe von Wolfgang Weingart und Schülern
- Tap Seac Gallery Macau, MO, *Weingart Typography*, 16.4.–12.6.2016: 15 Bücher, Buchumschläge und Entwürfe von Wolfgang Weingart und Schülern
- Schweizerisches Nationalmuseum, Landesmuseum Zürich, *Dada Universal*, 5.2.–28.3.2016: 1 Entwurf von Sophie Taeuber-Arp
- Museum Rietberg Zürich, *Dada Afrika*, 17.3.–17.7.2016: 1 Buchumschlag von John Heartfield
- Berlinische Galerie Berlin, DE, *Dada Afrika*, 4.8.–7.11.2016: 1 Buchumschlag von John Heartfield

### Sammlungsobjekte in Ausstellungen des Museums

- Museum für Gestaltung, *Jasper Morrison*, 12.2.–5.6.2016: 3 Schriftentwürfe von Josef Müller-Brockmann, 8 Schriftentwürfe von Adrian Frutiger, 1 Firmensignet von Wirz Corporate, 2 Layout-Entwürfe von Karl Gerstner und 8 weitere Objekte
- Museum für Gestaltung, *Les Suisses de Paris*, 4.11.2016–19.3.2017: 200 Objekte von André Baldinger, Ruedi Baur, Adrian Frutiger, Gérard Ifert, Rudi Meyer, Anna Monika Jost, Peter Keller, Peter Knapp, Atelier Ernst + Ursula Hiestand, Jean Hofer, Albert Hollenstein, Urs Landis, Bruno Pfäffli, Paul Probst, Friedrich Schrag, Bruno Suter und Jean Widmer / Nicole Widmer-Sauvage (mit Neuzugängen)

### Restaurierungen (intern)

- Aleksandr Rodčenko, Zeitschrift, 1933, SU, Buchdruck
- Samuil Marschak, Kinderbuch (Heft), 1931, SU, Buchdruck

### Konservierung

- Zustandsüberprüfung, Schimmelkontrolle- und Behandlung, Trockenreinigung von ca. 670 Kleingrafiken: Martin Peikert und Niklaus Stoecklin, 1926–1960, Gouache, Blei- und Farbstift, Tusche, Collagen

### Neueingänge (Auswahl)

#### Schenkungen von Firmen / Institutionen

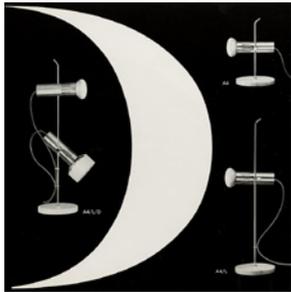
- Diverse GestalterInnen, 19 Schönste Schweizer Bücher 2014, CH (Bundesamt für Kultur)
- Deutsche Zentralbücherei für Blinde (Leipzig), Architektur – Säulen und Kapitelle, Buch in Brailleschrift, 1992, DE (DZB Leipzig)
- Braille Press Zürich, Franz Hohler – Der Granitblock im Kino, Buch o. J., CH (Braille Press Zürich)

#### Schenkungen von Gestalterinnen und Gestaltern

- André Baldinger, 3 Unterrichtsdocuments EnsADLab, 8 Drucksachen für das Centre de Création Contemporaine Olivier Debré, 2 Kataloge und 9 Drucksachen für Frac île-de-France, 2014/2015, FR
- François Berthoud, Mappenwerk Superillumina (99 von 100 Blättern), Verlag Dino Simonett, 2005, CH
- Anna Monika Jost, ca. 75 Bücher, Broschüren, Blätter und Entwürfe für Unesco, ICOM und Louvre, 1979–2008, FR, 32 Neujahrskarten, 1986–2017 FR-CH, 16 Drucksachen für Fiat, 2 für La Rinascente, 1968–1971, IT, 6 Zeichnungen ca. 1968, Briefschaft für die Wache AG, 1961, CH
- Rudi Meyer, ca. 80 Drucksachen: Kursbücher, Karten und Pläne für die SNCF und RER, 1976–1989, Prospekte und Werbartikel für die Kieler Woche, 1987, Jahresberichte für die EDF (Électricité de France) sowie Werbeprospekte für Berger-Levrault, 1991–1994, Programmhefte und Zeitungen für das Théâtre du Châtelet, 1999–2006, FR



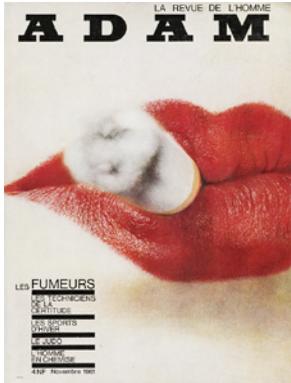
A



B



C



D



E



F



G



K



H



I



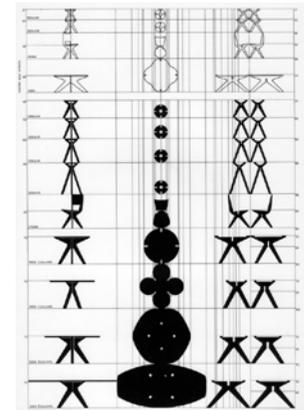
J



L



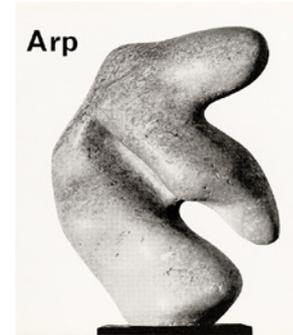
M



N



O



P



Q

Grafiksammlung, Neueingänge (Auswahl)

- A Visual Design Association / Hiestand, Widmer & Associés, Piktogramme Centre Georges Pompidou, Entwürfe, ca. 1974, FR
- B Atelier Frutiger / Bruno Pfäffli, Pierre Disderot Luminaires, Broschurseite, ca. 1967, FR
- C Design Programmes S.A. / Rudi Meyer, SNCF carte voyageurs, Streckennetzkarte, 1976, FR
- D Friedrich Schrag (Art Director), Foto: Irving Penn, Adam – La revue de l'homme, Herrenmagazin, Umschlag, 1961, FR
- E Eldorado / Bruno Suter, Galeries Lafayette, Logo auf Werbeinserat, ca. 1990, FR
- F Peter Knapp, Elia Fouli, Sandra et les lunettes Courrèges, für die Zeitschrift Elle 1965, Modern Print 2016, FR.
- G Visuel Design / Nicole Widmer (-Sauvage), Piktogramm für touristische Animation der französischen Autobahnen, ca. 1988, FR

- H Visuel Design / Bruno Monguzzi, M'O', Monogramm des Musée d'Orsay, ca. 1986, FR
- I Jean Widmer, Printemps et Brummel, Monogramme, ca. 1972, FR
- J Jean Widmer, Centre Georges Pompidou, Signet, Andruck, 1977, FR
- K Henri Schmid, Hämorrhagie und Neurotoxine, Illustration in: André Sauret (Hg.), Das Buch der Gesundheit, Bd. 14, 1968, FR-CH
- L Paul Probst, L'Officiel du Prêt à Porter No 8, Zeitschriftenumschlag, 1976, FR
- M Peter Knapp (Art Dir.), Foto: Elia Fouli, Elle No 875, Zeitschrift, Umschlag, 1962, FR
- N Gérard Ifert, Konstruktionsplan für Hocker im Stecksystem, 1976, Modern Print, 2016, FR
- O Studio Hollenstein, Hollenstein Phototypo, Schriftmusterheft, Umschlag, 1971, FR
- P Jean Hofer, Arp-Katalog, Collection Prisme, Umschlag, 1957, FR
- Q Karl Egenter, Buchstabe A von Schriftzug Limmathaus, 1930–1931, CH

- Bruno Oldani, diverse Briefschaften, Broschüren, CDs, Verpackungen, Uhren, Werbeartikel, 1970er- bis 1990er-Jahre, NO
- Friedrich Schrag / Ruth Flückiger, 20 Logos und Signete für Prisunic-Marken, 21 Verpackungen für Prisunic-Strümpfe und -Süsswaren sowie 15 Ektachrome von Prisunic-Verpackungen, 1960, 5 Männermagazine ADAM, 1961–1962 und 1 Vogue mit Schrift von Ruth Flückiger, 1962, FR
- Bruno Suter, ca. 80–90 Werbedrucksachen: Inserate für DIM-Strümpfe, 1971–1972, für Woolmark, 1973, Inserate und Tragtaschen für die Galeries Lafayette, 1987–1995, für Benetton, 1982–1989, für Hermès, 1985–1990, und Lanvin, 2003, FR
- Clovis Valois, 43 Piktogramme für den Louvre Abu Dhabi im Auftrag von Jean Nouvel, Werkprozess, 2012–2013, FR
- Visual Design Association VDA / Hiestand, Widmer & Associés, ca. 20 Piktogramme für das Centre Georges Pompidou, ca. 1974, CH / FR

#### Schenkungen von Privaten

- Ruedi Baur, Manifesta 11 – 2016, Tragtasche, Drucksachen, Badge, 2015, CH (Christian Brändle)
- Eggmann-Design, Atelier E+U Hiestand, 100 VBZ-Linienpläne, Originalstudien und Entwürfe, 1973–2008, CH (Anne Eggmann)
- Jean Hofer, 9 Kunstbücher wobei 6 aus der Collection Prisme, 1953–1981, FR (Familie Hofer)
- Rolf Ibach, Christophe Ibach, et al., 32 Bücher und Drucksachen für die Unesco sowie 6 Schriftmusterbücher, 1960er- bis 1980er-Jahre, FR (Anna Monika Jost)
- Peter Keller, Rudi Meyer, Kursbuch SNCF, 1975, FR (Anna Monika Jost)
- Peter Keller, Layoutrastrer für Couleurs de la France, 1989, Briefschaft für Atelier 3D Couleur, 1984, FR (J.P. Lenclos)
- Peter Keller, Kleinplakat Géographie de la couleur, 1977, Drucksachen für IBM, 1987, eigene Briefschaft, Buchumschlag Diss.-Publikation Roxane Jubert, 2006, FR (Roxane Jubert)
- Urs Landis, 4 Originalillustrationen für Géo und Modezeitschriften, 1970–1989, FR (Catherine Landis)
- Warja Lavater, 5 Andrucke für Buchumschläge der Edition Maeght, 1965–1982, FR (Cornelia Hesse-Honegger)
- Paul Probst (Art Director), 14 Zeitschriften Prêt-à-Porter, Art et la Mode, Mr. (Monsieur), Géo, Maison Française und 9 Doppelseiten aus Mr., 1972–1985, 2 Fotoabzüge ca. 1968, FR (Donation Anny France Probst)
- Bernhard Sauter, 2 Mappen mit ca. 120 Vorlageblättern Innendekoration, ca. 1920, CH (Eva Sauter)

#### Vorlässe / Nachlässe

- Fritz Butz, ca. 80 Inserate, Einkaufsstützen, Zeitungsseiten, Einladungskarten u.a. für Swissair, Landeslotterie, SBB, Globus, Robert Ober, Annabelle, Sprüngli, Grammoclub Ex Libris, Mövenpick, Bally u.a., 1930–1989, CH (Teil-Nachlass, Donation Heini Ehrensperger)
- Gérard Ifert, 5 Farbfotografien von Farbläden in Paris, 2 Visitenkarten, 4 Bücher und 13 Drucksachen für das Centre culturel américain, Maimé Arnodin, die Pharmacie de Genève, das Kunstmuseum Winterthur usw., Unterrichtsdokumentation ESAG, 3 Schachspiele, 3 Konstruktionspläne für Hocker und Faltgestell, 6 Aufnahmen der Librairie La Hune in Paris, modern prints, 1953–1999, FR (Teil-Vorlass, Donation Gérard Ifert)
- Bruno Pfäffli (bis 1974 mit Adrian Frutiger), 2 Schallplattenhüllen, 2 Künstlerbücher, 2 Flugpläne Air France plus Einzelseiten, ca. 80 grafische Belege für Industrien wie Brancher, Constructions Mills-K, Pierre Disderot Luminaires, Druckerei Winterthur, IBM, Prache-de-Franclieu, GRIF, Facom usw., diverse Schriftmusterblätter und Typo-Inserate, ca. 20 Kunstkataloge und Drucksachen RMN, 7 Ektachrome von Plakaten, ca. 20 Drucksachen für Fondation Cartier, 1960–2006, FR (Teil-Vorlass, Donation Bruno Pfäffli)
- Jean Widmer, ca. 230 grafische Belege: Logo und Signete, Piktogramme, Autobahnsignalisations-Entwürfe, CI-Manuals für Musée d'Orsay und Autoroutes du

Sud de la France, Kleinplakate für das Centre Georges Pompidou, Zeitschriften Jardin des Modes, Inserate, Prospekte, Broschüren, Flyer, Briefschaften, Bücher und Kataloge, Studentenarbeiten aus Widmers Unterricht an der ENSAD, 1960er- bis 1990er-Jahre, FR (Teil-Vorlass, Donation Jean Widmer / Nicole Sauvage, Paris)

#### Ankäufe

- André Baldinger, 4 Bücher, Aby Warburg I, II, III, 2011–2015, Michel Blazy, 2015, 2 Broschüren,
- Karl Egender, Limma(t)haus, 9 Leuchtbuchstaben, Volksgenossenschaft Zürich 5, 1930–1931, CH
- Walter Hächler (Typo), Jean Hofer (Druck), August Herbin, L'art non figuratif non objectif, Buch, 1949, FR
- Hans-Jürg Hunziker, 2 Ausstellungskataloge (Breton, Matisse) für das Centre Pompidou, 1991 / 1992, FR
- Peter Keller, 2 Bücher von Jean Philippe et Dominique Lenclos, Les couleurs de la France, 1982, Couleurs de l'Europe, 2003, FR
- Peter Knapp (Art Director), Elle, 7 Modezeitschriften, 1960–1965, FR
- Peter Knapp (Art Director), Das Buch der Gesundheit (Le livre de la santé), Medizinalwerk, Bd. 1–20, plus Zusatzband, Éditions Rencontre, 1967–1969, CH (Verlag) / FR (Produktion)
- Peter Knapp, Bruno Suter, Osaka, Ausstellungskatalog, 1970, FR
- Peter Knapp, 5 Modefotografien für Courrèges, Ungaro, Stern (1964–1979), modern prints, 2016, FR
- Peter Knapp, Giorgio Soavi, Giacometti-Buch, 1991, FR
- Maison de la culture du Japon, 2016, FR
- M / M Paris, Björk. Biophilia, Buch mit CD, 2011, sowie Bibliophilia live CD und DVD, 2014, FR
- Fred Rawlyer, Hermès. Le monde d'hermès, Modemagazin, 1994, La Cravate Hermès,
- Studio Hollenstein, 5 Schriftmusterhefte, 1971–1973, FR
- Werbebroschüre, 1996, FR
- Jean Widmer (Art Director), Jardin des Modes, 5 Modezeitschriften, 1962–1969, FR



A



B



C



D



E



G



H



F



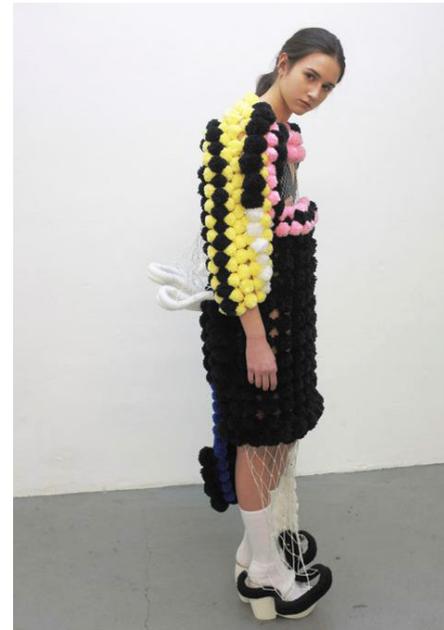
I



J



K



L



M

Kunstgewerbesammlung, Neueingänge (Auswahl)

- A Cornelia Forster, Wandteppich, ca. 1950, CH
- B Albert Lutomirsky, Sandalen, 1935, CH
- C Albert Lutomirsky, Pumps, 1940, CH
- D Albert Lutomirsky, Sommerschuhe, 1940, CH
- E Erwin Eisch, Glas-Telefon, Entwurf: 1969, DE
- F Erwin Eisch, Glas-Schuh, Entwurf: 1969, DE
- G Etablissements Gallé, Vase Weinreben, um 1927, FR

- H Etablissements Gallé, Vase Disteln, um 1927, FR
- I-K Flaka Jahai, Kleid, Jupe, Oberteil aus Collection *Distinction*, 2015, CH
- L Flaka Jahai, Kleid aus Collection *C'est le Pompon*, 2014, CH
- M Ida Gut, Jacke *RAVEN* aus Jakob Schläpfer Stoff - St. Gallen, 2016, CH

# Kunstgewerbesammlung

## Leihgaben

- Haus Konstruktiv Zürich, *Dada anders: Sophie Taeuber-Arp, Hannah Höch, Elsa Freytag von Lorinhoven*, 25.2.–8.5.2016: 8 Marionetten von Sophie Taeuber-Arp
- Schweizer Fernsehen, Beitrag auf Kulturplatz, 2.2.–3.2.2016: 2 Marionetten von Sophie Taeuber-Arp
- Schweizerisches Nationalmuseum, Landesmuseum Zürich, *Dada Universal*, 5.2.–28.3.2016: 3 Marionetten von Sophie Taeuber-Arp, 1 Tülldecke von Sophie Taeuber-Arp und 1 Gelbbörse von Lucie Welte-Turel
- TextielMuseum Tilburg, NL, *Sheila Hicks*, 27.2.–5.6.2016: 2 Wandbehänge von Sheila Hicks
- Museum Rietberg Zürich, *Dada Afrika*, 17.3.–17.7.2016: 1 Perlbeutel von Sophie Taeuber-Arp
- Berlinische Galerie Berlin, DE, *Dada Afrika*, 4.8.–7.11.2016: 1 Perlbeutel von Sophie Taeuber-Arp
- Buchheim Museum Bernried, DE, *Lebenskunst. Die Brücke und die Reformbewegung*, 2.7.–10.2016: 1 Kissenplatte von Ernst Ludwig Kirchner
- Hamburger Bahnhof Berlin, DE, *Ernst Ludwig Kirchner. Hieroglyphen*, 23.9.2016–12.2.2017: 1 Chaiselonguedecke von Ernst Ludwig Kirchner
- Kunsthaus Graz, AT, *Geknetetes Wissen. Die Sprache der Keramik*, 24.9.2016–19.2.2017: 1 Keramikobjekt von Joan Miró
- Centre Pompidou Metz, FR, *Oskar Schlemmer. Dancing Artist*, 12.10.2016–16.1.2017: 2 Marionetten von Aleksandra Aleksandrovna Ekster
- Museo Nazionale Romano, IT, *Jean Arp. The Laws of Chance*, 29.9.2016–15.1.2017: 3 Marionetten von Sophie Taeuber-Arp

### Sammlungsobjekte in Ausstellungen des Museums

- Museum für Gestaltung, *Jasper Morrison*, 12.2.–5.6.2016: 2 Bügeleisen von unbekannt

## Restaurierungen (intern)

- Otto Morach, Teppichentwurf, ca. 1925, CH, Gouache
- Otto Morach, Bühnenbildentwurf zu Kasane, 1924, CH, Gouache
- Alexandre Charpentier, Türknauf, 1895, gegossene Bronze
- Henry, Paris, Gitarre, ca. 1840, Ahorn, geflammt
- Sophie Taeuber-Arp, Spielversion von Marionette Truffaldino, 1993, Holz, gefasst: Federn
- Atelier Zanolli, diverse bedruckte Stoffcoupons zwischen 1905–1939, CH, Seide

## Restaurierungen (extern)

- Atelier Zanolli, Puppe, 2 Textilien, Nadelkissen ca. 1905–1939, CH, Baumwolle, Seide
- Atelier Zanolli, diverse bedruckte Stoffcoupons ca. 1905–1939, CH, Seide
- Cristóbal Balenciaga, Brosche 1967, FR, Metall, Strassperlen
- Aleksandra Aleksandrovna Ekster, Marionetten Longhi I, Carabinier, 1926, SU, Holz, Textil, Metall
- Sophie Taeuber-Arp, Marionette Pantalon, 1918, CH, Holz, gedrechselt, bemalt, Textil
- Otto Morach, 8 Teppich- und 2 Bühnenbildentwürfe, ca. 1925, CH, Papier, Gouache, Kreide

## Konservierung

### Reinigung und Umlagerung

- Bestand Zanolli, 262 Objekte, ca. 1905–1939, Glas, Holz, Textil, Leder

- Manifattura di Doccia, 3 Keramiken, 1870–1880, Fayence, glasiert
- Anonym, 15 Keramiken, ca. 1875, Fayence, glasiert und Porzellan

## Neueingänge (Auswahl)

### Schenkungen von Firmen / Institutionen

- Lutomirsky, 32 Paar Schuhe und 2 Einzelstiefel, zwischen 1935–1970, CH (Schenkung Salvatore Tarone)
- Kanne aus Kupfer und Modell (Gips) für Teekanne, aus dem Unterricht Max Fröhlich, 1957, CH (Übernahme ZHdK-Archiv)

### Schenkungen von Gestalterinnen und Gestaltern

- Kathrin Della Chiesa, 4 Textilkunstwerke, 2007, CH (Schenkung der Künstlerin)
- Louise Gnädinger, 4 Kleider aus Diplomkollektion 1959 (Schenkung der Künstlerin)

### Schenkungen von Privaten

- Etablissements Gallé, 8 Glasvasen, ca. 1927, FR (Nachlass Hans Heinrich Fehlmann)
- Edith Nägeli, 1 Bildteppiche, 3 handgewebte Textilien und 1 Buch mit Objektdokumentationen, ca. 1925, CH (Schenkung von Luzia Schwegler)
- Maria Schnyder, 9 Möbelstoffe, Wolle, handgewebt und Mustersammlung, 1930er-Jahre, CH (Schenkung Regula Küng-Roth)
- Lilly Binder-Wipf, 4 Wandteppiche, ca. 1970, CH (Schenkung Thomas und Hannes Binder)
- Erwin Eisch, 2 Glasobjekte, 1975 und 1997 (Entwurf: 1969), DE (Schenkung Paul und Tina Stohler)

### Ankäufe

- Elsi Giauque, verschiedene Webmuster, 1926–1989, CH
- Ida Gut, «Jakob-Schläpfer-Jacke», 2016, CH

### Dauerleihgaben

#### Ankäufe des Bundesamtes für Kultur (BAK)

- Iahai, 2 Top / Jupe, 1 Pulli, 1 Pullunder, 1 Seidenkleid, 1 Jupe (Kollektion Distinction), 2015, 2 Kleider Pompon-Look (Kollektion C'est le Pompon), 2014, CH



A



B



C



D



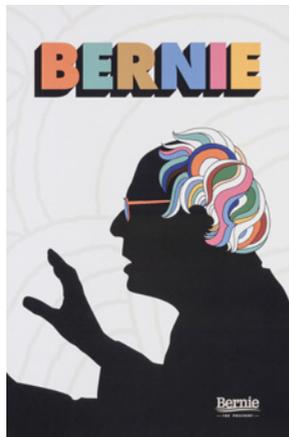
E



F



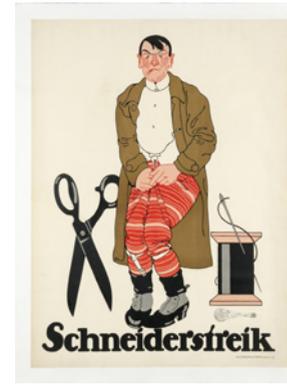
G



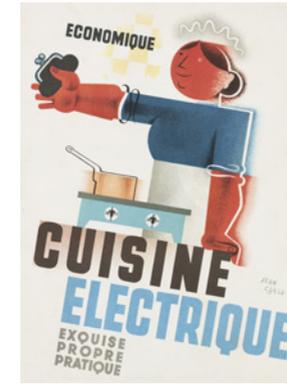
H



I



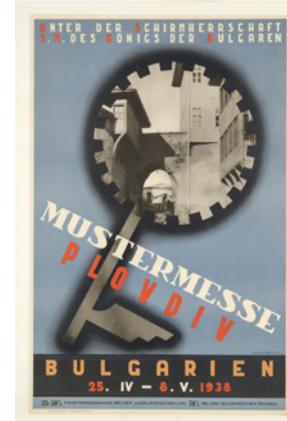
J



K



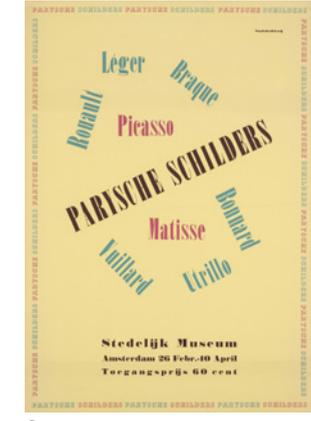
L



M



N



O

Plakatsammlung, Neueingänge (Auswahl)

- A Exem, Sauvons le Musée d'Art et d'Histoire, 2016, CH
- B Studio Sport / Martin Stoecklin, Ronny Fueglistler, Kelly Nipper – Black Forest – Kunsthau Zürich, 2013, CH
- C Vier5 / Marco Fiedler, Achim Reichert, Zheng Mahler – Die Schweiz. Die Uhr. Die Anarchie, 2016, CH
- D Alejandra Seeber, Alejandra Seeber does «Tutti Frutti», 2010, CH

- E/F Helmo / Thomas Couderc, Clément Vauchez, Pronomade(s) en Haute-Garonne, 2011, FR
- G Alexander Isley, Packaging the New, 1994, US
- H André Broussard, Bernie, 2016, US
- I Gerwin Schmidt, Deutschland gegen Frankreich, 2016, DE
- J Julius Klingler, Schneiderstreik, 1912, DE
- K Jean Carlu, Cuisine électrique, ca. 1930, FR
- L Jos van Woerkom, Berlitz, ca. 1935, NL
- M Iwan Penkow, Mustermesse Plovdiv, 1938, BG
- N Fré J. Drost, Kunst SOS, 1935, NL
- O Willem Sandberg, Parysche schilders, 1939, NL

# Plakatsammlung

## Leihgaben

- Museo del Vetro Venedig, IT, *La Grafica per l'aperitivo*, 12.3.–29.5.2016: 1 Plakat von Lora Lamm

### Sammlungsobjekte in Ausstellungen des Museums

- Museum für Gestaltung, *Jasper Morrison*, 12.2.–5.6.2016: 18 Plakate von Armin Hofmann, Pierre Gauchat, Shigeo Fukuda, Lukas Zimmermann und anderen
- Museum für Gestaltung, *Les Suisses de Paris*, 4.11.2016–19.3.2017: 16 Plakate von Jean Widmer, Gérard Ifert, Bruno Pfäffli und anderen

## Restaurierungen (intern)

- Hans Schori, Kriegswinterhilfe 41, 1941, Bleistift, Gouache, Tonpapier (1 Plakatentwurf)
- Otto Morach, Bally Schuh, 1928, Gouache (5 Plakatentwürfe)
- Otto Morach, Schweizerisches Marionettentheater, 1918, Bleistift und / oder Tusche / Gouache (4 Plakatentwürfe)

## Konservierung

- Zustandsüberprüfung, Schimmelkontrolle und -behandlung sowie Trockenreinigung von total 96 Kleingrafiken, darunter Plakatentwürfe, von Martin Peikert und Niklaus Stoecklin, 1926–1960, Gouache, Blei- und Farbstift, Tusche, Collage

## Neueingänge (Auswahl)

### Schenkungen von Firmen / Institutionen

- Diverse Gestalterinnen und Gestalter sowie Werbeagenturen, APG-Plakate, 2016, CH (Allgemeine Plakatgesellschaft Schweiz, APG)
- Diverse Gestalterinnen und Gestalter sowie Werbeagenturen, Kulturplakate, 2016, CH (Kulturinstitutionen Zürich und Schweiz allg.)
- Diverse Gestalterinnen und Gestalter, 65 Pro Senectute-Plakate, 1921–1999, CH (Pro Senectute Schweiz)
- Alejandra Seeber, 1 Kunstplakat, 2010, CH (Häusler Contemporary Zürich)

### Schenkungen von Gestalterinnen und Gestaltern

- Petr Bankov, 37 Kulturplakate, 2000–2015, RU
- François Berthoud, 31 Plakatentwürfe Opernhaus, 1 Original-Linolplatte geschnitten, CH
- Günter Karl Bose, 21 Kulturplakate, 1997–2002, DE
- Alexander Isley, 39 Kulturplakate, 1986–2016, US
- Raffinerie AG für Gestaltung, 35 Kulturplakate, 2015/2016, CH
- Thomas Schallnau, 60 Kulturplakate, 1969–1989, DD
- Gerwin Schmidt, 84 Kulturplakate, 2009–2016, DE
- Annik Troxler, 19 Kulturplakate, 2010–2016, CH
- Niklaus Troxler, 44 Kulturplakate, 2010–2016, CH
- Paula Troxler, 21 Kulturplakate, 2006–2016, CH
- Vier5, 13 Kulturplakate, 2016, CH
- Jean Widmer, 64 Kulturplakate, 1971–2013, FR

### Schenkungen von Privaten

- Anonym, 2 politische Plakate, 1975, CU (privat)
- Walter Pfeiffer, 1 Plakatentwurf Filmpodium Zürich, 1974, CH (privat)

### Ankäufe / Tausch

- Walter Ballmer, 20 Plakate Olivetti, 1969–1977, IT / diverse Länder

- Egidio Bonfante, 2 Plakate Olivetti, 1972/1977, IT
- Jean Carlu, Cuisine électrique, ca. 1930, FR
- D'Omellas, Arts Ménagers, 1936, FR
- Fré J. Drost, Kunst SOS, 1935, NL
- Milton Glaser, 3 Plakate Olivetti, 1976/1977, US
- Helmo, 42 Kulturplakate, 2008–2016, FR
- Ludwig Hohlwein, Ernemann, ca. 1917, DE
- Richard Roland Holst, De Architect, ca. 1914, NL
- Willi Huber, 2. Internationale Skiflugwoche, 1951, DE
- Frans Mettes, Holland-America Line, ca. 1955, NL
- Julius Klinger, Schneiderstreik, 1912, DE
- Edward McKnight Kauffer, Outpost of Britain, 1937, GB
- Martin Peikert, 4 Plakatentwürfe Konsum / Tourismus, 1935/1945, CH
- Iwan Penkow, Mustermesse Plovdiv, 1938, BG
- Roger Pérot, Arts Ménager, 1935, FR
- Giovanni Pintori, Olivetti, 1953, IT
- Willem Sandberg, Parysche schilders, 1939, NL
- Willem Sandberg, Van Gogh's grote tydgenoten, 1953, NL
- Jos van Woerkom, Berlitz, ca. 1935, NL

## Vermittlung

Das Ziel der Vermittlung im Jahr 2016 war es, eine Vielfalt für ein heterogenes Publikum anzubieten und Angebote für Schulen weiterzuentwickeln, damit die Sammlungen vermehrt für sie zugänglich werden. Dazu gehörten neben einer wachsenden Anzahl von Hands-on-Objekten auch interdisziplinäre Kooperationen. Ein Höhepunkt war die Beteiligung am «Blickfelder Festival 2016». Im Workshop «Freeze» gingen Schülerinnen und Schüler in den Sammlungen auf die Suche nach Sitzmöbeln. Von diesen abgeleitete Sitz- und Körperpositionen wurden mit Bewegung verknüpft und als Performance sichtbar. Ein Augenmerk lag darauf, Raum für Experimente zu schaffen. Mit Betonguss neue Formen zu gestalten, sich im Museum Bellerive beim «Wilden Weben» in eine textile Technik zu vertiefen oder sich mit Cyanotypie historischen Fototechniken anzunähern. Die Ausstellung *Welten bauen* verfolgte diesen Ansatz mit einer integrierten Werkstatt mit Legosteinen und Holzplättchen. Darüber hinaus wurden im Workshop «Massstab 1:87» eigene Welten im namensgebenden Massstab erschaffen, die, wiederum abgebildet, zu einem fotografischen Modell ihrer selbst wurden.

## Veranstaltungen zu Ausstellungen

### Museum für Gestaltung Zürich

#### Jasper Morrison – Thingness, 12.2.–5.6.2016

##### Führungen in die Sammlungen

- *No Name Design* mit Sara Zeller, Kunsthistorikerin

##### Ausstellungsgespräche

- *Ist gut, was gefällt? Oder gefällt, was gut ist?* mit Alfredo Häberli, Industrial Designer, und Christian Brändle, Direktor Museum für Gestaltung
- *No Design is Good Design – Lernen von Jasper Morrison* mit Sandra Kaufmann, Leiterin Vertiefung Industrial Design ZHdK, und Christian Brändle
- *Weniger ist mehr – Was muss ein Produkt leisten?* mit Christian Paul Kaegi, Industrial Designer, und Renate Menzi, Kuratorin Designsammlung Museum für Gestaltung

##### Podiumsgespräch

- *Das Normale und das Aussergewöhnliche* mit Rolf Fehlbaum, Chairman Emeritus Vitra, Laurence Mauderli, Designhistorikerin, und Corina Zuberbühler, Leiterin Bachelor Design ZHdK. Moderation: Renate Menzi

##### Workshops

- *Übertragene Formen* Betonguss-Workshop für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren mit Franziska Mühlbacher, Kuratorin Vermittlung
- *Was ist normal?* für das 4.–10. Schuljahr, Berufs- und Mittelschulen mit Franziska Hess, Mitarbeiterin Vermittlung, und Franziska Mühlbacher
- *Liebingsdinge – Meine Ausstellung* für Familien mit Kindern ab 5 Jahren mit Franziska Hess und Franziska Mühlbacher

#### Targets – Fotografien von Herlinde Koelbl, 22.4.–18.9.2016

##### Ausstellungsgespräche

- *Krieg, Feindbilder und Menschenrechte* mit Conradin Wolf, Philosoph und Prof. ZHdK
- *Jungs, Waffen und Games* mit Marco Bodmer, Jurist und Experte für Cyber-Kultur, und Allan Guggenbühl, Jugendpsychologe und Experte für Jugendgewalt. Moderation: Karin Gimmi, Kuratorin Ausstellung, und Franziska Mühlbacher, Kuratorin Vermittlung
- *Der Feind hat viele Gesichter*, exklusiver Blick hinter die Kulissen mit Herlinde Koelbl
- *Krieg der Bilder* mit Herlinde Koelbl und Lars Willumeit, Sozialanthropologe und freischaffender Kurator für Fotografie

##### Workshops

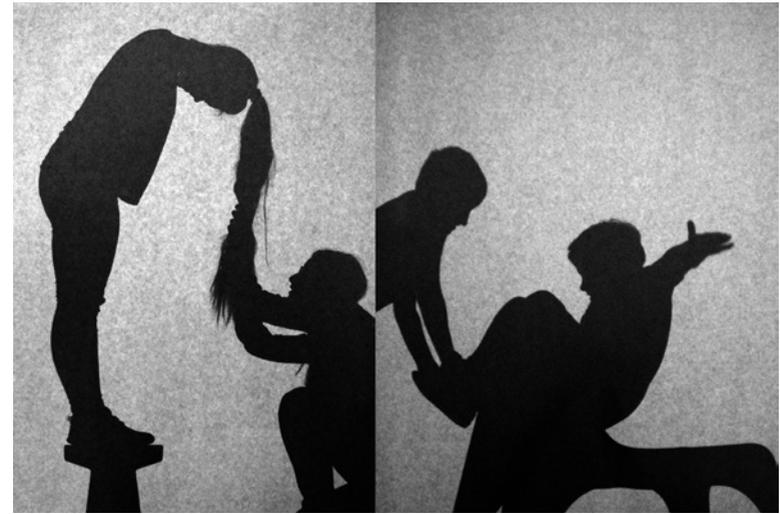
- *Ausstellungsgespräch: Krieg, Feindbilder, Menschenrechte* Empfehlung für Lehrpersonen
- *Wer ist hier der Feind?* dialogische Führung für das 3.–7. Schuljahr mit Yolanda Ludwig
- *In aller Welt – Fotos zwischen Kunst und Dokumentation*, Foto-Projektstage für das 6.–9. Schuljahr Franziska Mühlbacher, Yolanda Ludwig



A



B



C



D

Vermittlung

A Welten bauen. Werkstatt  
 B Targets. Ferienworkshop. In aller Welt

C/D Blickfelder. Workshop für Schulklassen.  
 FREEZE

## Welten bauen – Modelle zum Entwerfen, Sammeln, Nachdenken,

15.7.2016–8.1.2017

### Live in der Ausstellung

Besucherinnen und Besucher haben die Gelegenheit, einem Modellbauer bei seiner Arbeit über die Schultern zu schauen.

- *3D-Druck mit Kunststoff* mit Roman Jurt, Leiter Industrial Design Lab, ZHdK
- *Karton* mit Thomas Grüniger, «Mister Mikro»
- *Lego* mit Peter Kammer, Swiss Lego Users Group
- *Naturmaterialien* mit Marcel Ackle, Architekt

### Symposium

- *Modell und Erkenntnis*, zur Bedeutung, Funktion und Ästhetik von Zeichnung, wissenschaftlicher Illustration und Visualisierung als Instrumente in Design- und Forschungsprozessen. Organisation: Fachrichtung Knowledge Visualization, ZHdK, in Zusammenarbeit mit dem Museum für Gestaltung

### Konzert

- *Musik und Modell im Dialog* mit mehreren Saxofon-Duos von ZHdK-Studierenden. Leitung: Lars Mlekusch, Professor für Saxofon, ZHdK

### Spaziergang

- *Dimensionen einer Stadt* für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren mit Sandra Bischler, Kunst- und Designwissenschaftlerin und Mitarbeiterin der Ausstellung

### Workshops

- *Welten bauen im Schneegestöber* Schneekugel-Workshop mit Kitschfaktor für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren mit Franziska Mühlbacher
- *Workshop: Modelle zum Abheben* für Familien mit Kindern ab 6 Jahren mit Franziska Hess
- *Massstab 1:87* Workshop für das 3.–10. Schuljahr, Berufs- und Mittelschulen mit Julia Wacker, Kulturvermittlerin
- *Ich baue meine Welt, wie sie mir gefällt*, Projektwoche für Kinder von 8 bis 12 Jahren mit Franziska Hess und Kyriaki-Ntomenika Chandra

## Herbert Leupin – Verführung, Witz und Poesie, 15.7.–9.10.2016

### Ausstellungsgespräch

- *Leupins Erbe* mit Charles Leupin und Nikolaus Troxler und Bettina Richter, Kuratorin der Plakatsammlung

## Les Suisses de Paris – Grafik und Typografie, 4.11.2016–19.3.2017

### Ausstellungsgespräche

- *Im Zeichen der Kultur: Schriften für Paris und Umgebung* mit Hans-Jürg Hunziker, Typograf und Schriftgestalter, André Baldinger, visueller Gestalter und Schriftgestalter, Barbara Junod, Kuratorin der Ausstellung und der Grafiksammlung
- *Art Direction Paris – Zurich* mit Peter Knapp, Fotograf, Künstler und ehemaliger Art Director, Olivero Toscani, Fotograf, Anton J. Erni, Fotoredaktor NZZ, Christian Brändle, Direktor Museum für Gestaltung

### Workshops

- *Falten, reissen, knüllen*, Faltenexperimente in der Grafik für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren mit Michal Schorro, Mitarbeiterin Ausstellungen und Fotografin
- *feuille + feuille = livre*, Skizzenbücher gestalten, für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren mit Yolanda Ludwig
- *Promenade graphique*, französische Führung, für das 6.–10. Schuljahr, Mittel- und Berufsschulen mit Michal Schorro

- *Mit Bildzeichen sprechen* für das 4.–10. Schuljahr, Mittel- und Berufsschulen mit Claire Geyer, Kulturvermittlerin und Typografin
- *Zeichen zeichnen: Mit Kreisen und Linien Symbole entwerfen*, für Familien mit Kindern ab 6 Jahren mit Claire Geyer

### Vortrag

- Jean Widmer, visueller Gestalter in Paris, über seinen beruflichen Werdegang

## Sammlungen

### Workshops

- *MiniMöbel* für Familien, ZHdK-Day 2016
- *Aus Spiel wird Ernst. Aus Ernst mach Spiel!* Semesterkurs für junge Menschen von 10–13 Jahren. Eine Kooperation mit KKAZ–Kinderkulturakademie Zürich.
- *King Aaaaaahhhhh!!!* Ferienprojektwoche für Kinder von 10–12 Jahren
- *COOL-TUR* Kooperationsprojekt mit dem Jungen Schauspielhaus Zürich und dem freischaffenden Musiker Mathias Vetter
- *FREEZE* Kooperationsprojekt mit dem Festival Blickfelder 2016, Bildungsdirektion Kanton Zürich



A



B

#### Veranstaltungen

A Vortrag mit Jean Widmer, Ausstellung Les  
Suisses de Paris

B Aufbau der Ausstellung Jasper Morrison  
– Thingness mit Jasper Morrison

## Museum Bellerive

### Real Surreal – Meisterwerke der Avantgarde-Fotografie, 1.4.–24.7.2016

#### Fachführung

- *Mit dem Blick des Sammlers* mit Dietmar Siegert, Sammlung Siegert, München

#### Vortrag

- *Die Fotografie der Moderne und ihr Nachleben in der Schweiz* mit Dr. Thilo Koenig, freier Autor, Universität Zürich

#### Film und Gespräch

- *Un Chien Andalou* (Regie: Luis Buñuel, Frankreich, 1928). Einführung und Diskussion mit Peter Purtschert, Dozent, Fachrichtung Film, ZHdK
- *Berliner Stilleben* (Regie: László Moholy-Nagy, Deutschland, 1932). Einführung und Diskussion mit Dr. Jan Sahli, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Seminar für Filmwissenschaft, Universität Zürich

#### Präsentation und Reflexion

- *Einflüsse des Surrealismus heute* mit Magdalena Baranya, Künstlerin, Thomas Baumgartner und Samuel Koch, Studenten, ZHdK, Moderation: Prof. Marianne Müller, Leiterin, Bachelor Medien & Kunst, Vertiefung: Fotografie, ZHdK

#### Workshops

- *Wir machen blau* für Erwachsene mit Yolanda Ludwig
- *Zeichnen mit Licht – Fotografische Experimente* für Familien mit Ursina Spescha, Kulturvermittlerin
- *Surreale Bildwelten* für Schulen mit Yolanda Ludwig

### Couleurs désert – Teppichkunst aus Marokko, 2.9.2016–29.1.2017

#### Fachführung

- *Reine Frauensache: Die Teppichkunst der Aït Khebbach* mit Sabine Flaschberger, Co-Kuratorin der Ausstellung und Kuratorin der Kunstgewerbesammlung

#### Gespräch

- *Zwischen Berberhandwerk und Schweizer Design* mit Salome Bäumlin, Künstlerin und Textildesignerin, und Sabine Flaschberger

#### Workshops

- *Weave your Bijou* für Erwachsene und Kinder ab 9 Jahren mit Christina Flaschberger, Lehrerin für Bildnerisches Gestalten
- *Wildes Weben* für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren mit Franziska Mühlbacher und Kyriaki Ntomenika Chandra
- *Farbtextilreise* für Familien mit Kindern ab 6 Jahren mit Ursina Spescha
- *Verwebte Farben* für Kindergarten, 1.–10. Schuljahr, Mittel- und Berufsschulen mit Ursina Spescha
- *Schauweben* öffentliches Arbeiten am Webstuhl in der Ausstellung mit Kyriaki-Ntomenika Chandra

## Publikationen

*Les Suisses de Paris* berichtet von hervorragenden Schweizer Grafikern und Typografen, die nach dem Zweiten Weltkrieg nach Paris ziehen. Hier sorgen sie nicht nur für die Verbreitung des Swiss Style, sondern reflektieren ebenso die jeweils aktuellen Tendenzen. Diese zweite Publikation aus der Reihe *Sammeln heisst forschen* präsentiert 20 Protagonisten und sieben Fallbeispiele anhand der museumseigenen Sammlungsbestände. Anlässlich seines 100. Geburtstags widmet die «Poster Collection»-Serie eine Nummer dem beliebten Schweizer Plakatgestalter Herbert Leupin. Er half vielen Unternehmen, ihre eigene Markenidentität zu entwickeln. Dabei fand er die richtige Balance zwischen den Künstlerplakaten der alten Schule und einer Methodik für eine neue erfolgreiche Werbestrategie. Dank der Einführung eines neuen Warenbewirtschaftungssystems konnte der eShop völlig neu konzipiert und unseren Bedürfnissen entsprechend programmiert werden. Nebst den Editionen werden neu unsere Publikationen erstmals mit «Look inside»-Bildern grosszügig präsentiert. Die Wiedereröffnung der Webshops ist auf Anfang 2017 geplant.



A



B



C

### Neuerscheinungen

A Poster Collection 28, Herbert Leupin, Hermann Strittmatter

B Les Suisses de Paris  
C Interieurs und Möbel, Arthur Rüegg, Neuauflage

## Neuerscheinungen

Herbert Leupin

Poster Collection 28

Museum für Gestaltung Zürich, Bettina Richter (Hg.)

Essay von Hermann Strittmatter

Grafik: Integral Lars Müller

80 Seiten, 90 Abbildungen

Deutsch / Englisch

Lars Müller Publishers

ISBN 978-3-03778-506-5

Les Suisses de Paris

Grafik und Typografie / Graphisme et typographie

Sammlen heisst forschen / Collection et recherche

Museum für Gestaltung Zürich, Barbara Junod (Hg.)

Grafik: Norm

128 Seiten, 206 Abbildungen

Deutsch / Französisch

Essay zudem in Englisch

ISBN 978-3-907265-08-6

## Neuaufgabe

Interieurs und Möbel / Interiors and Furnishings

Donationen Arthur Rüegg und Ruggero Tropeano / Donated by Arthur Rüegg and

Ruggero Tropeano

Sammlen heisst forschen / Collecting as Research

Museum für Gestaltung Zürich (Hg.)

Autor: Arthur Rüegg

Grafik: Norm

128 Seiten, 168 Abbildungen

Deutsch / Englisch

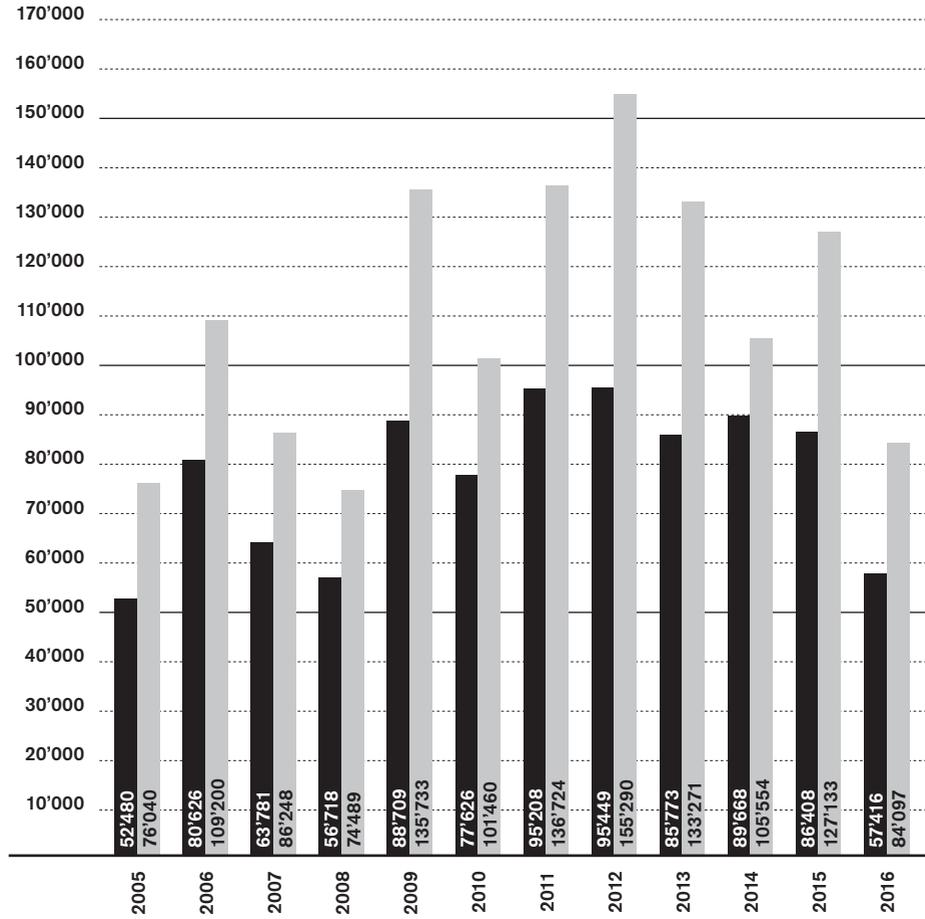
ISBN 973-3-907265-05-5

## Kommunikation

Neben den Kommunikationsaktivitäten, welche die Ausstellungen und das Vermittlungsprogramm begleiteten, bildete die Mitarbeit in der strategischen Ausrichtung des Museums hinsichtlich der zwei künftigen Standorte eine zentrale Rolle. Zusätzlich fielen Massnahmen im Zusammenhang mit dem Umbau der Ausstellungsstrasse und der Rückgabe des Museum Bellerive an die Stadt Zürich an. In der Medienarbeit gelang es, diverse Themen wirksam zu platzieren. Die Ausstellung *Jasper Morrison* zum Beispiel erreichte mit zahlreichen Beiträgen in der Tages- und Fachpresse sowie einer Titelseite nicht nur im In-, sondern auch im Ausland grosse Medienwirkung. Mit dieser Ausstellung kommunizierte das Museum über Website und Ausstellungstexte auch erstmals dreisprachig. Die Einführung der französischen Übersetzung leistete einen wichtigen Beitrag zu Zugänglichkeit und Reichweite des Hauses. Gleiches gilt für die responsive Adaptierung der Website, die der zunehmenden Verwendung mobiler Geräte Rechnung trug. Mit Fokus auf bewährte Schweizer Designprodukte ergänzte das Museum zudem sein Merchandising-Angebot um Klassiker wie die Sigg-Trinkflasche und das Victorinox-Sackmesser.

# Besucherstatistik

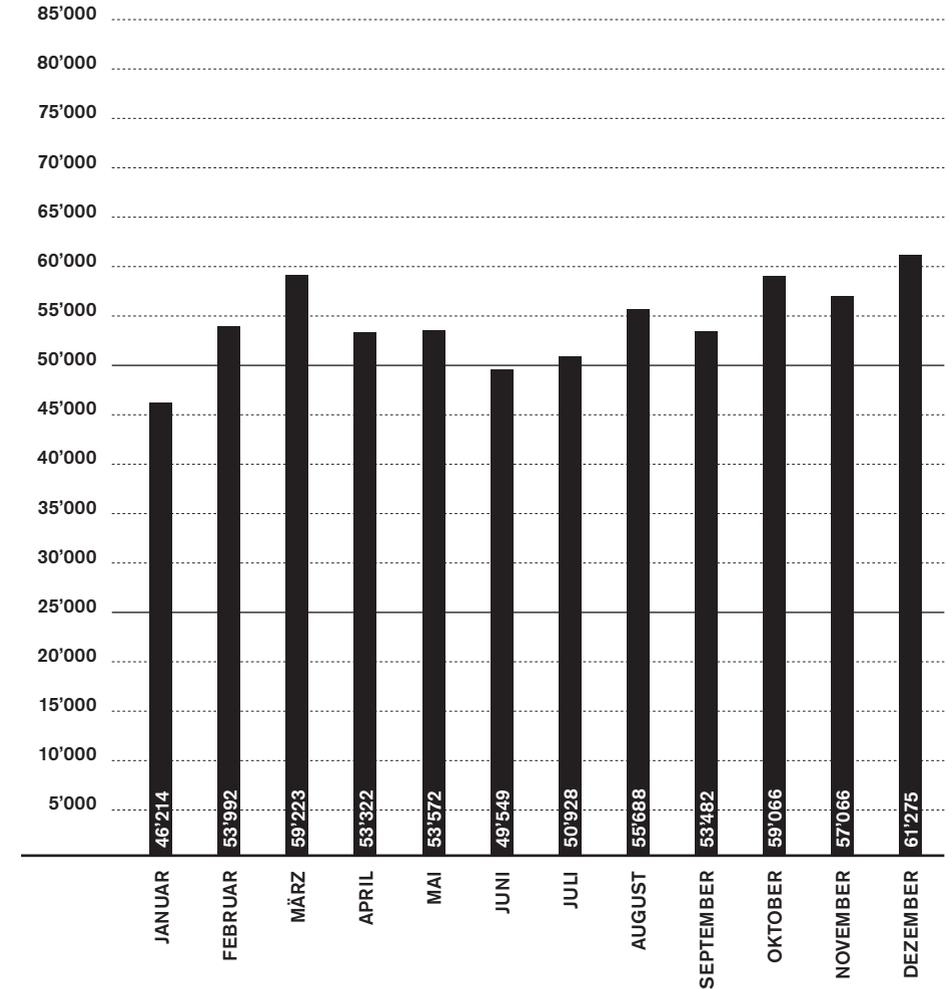
## Museum für Gestaltung und Museum Bellerive



Besucher  
 Ausstellungseintritte

# Web Statistik

## Museum für Gestaltung und Museum Bellerive



Quelle:  
 ZHK-Server-Statistik (Visits), Google Analytics (Sitzungen)

## Museumsbetrieb

Der Museumsbetrieb erarbeitete eine neue Organisationsstruktur, welche 2017 wirksam wird. Nebst dem betrieblichen Alltag war die Leitung in der Neuausrichtung des Museums involviert. Zudem haben die Vorbereitungen für den Standort an der Ausstellungsstrasse, welcher im Frühling 2018 wieder eröffnet wird, begonnen. Der Museumsshop, dessen Sortiment kontinuierlich um neue, vor allem Schweizer Designobjekte erweitert wird, überzeugte auch dieses Jahr durch Qualität und Einzigartigkeit. Dazu gehören auch Produkte, welche in Zusammenarbeit mit ZHdK-Studierenden im Rahmen des Kreislauf 4+5 entstanden sind. Zudem stiess das Angebot vor Weihnachten auf grosses Interesse. Dank dem neuen Kassasystem ist die Bedienung effizienter und flexibler geworden, was sich positiv auf den Empfang der Besuchenden auswirkte. Aufgrund der starken Konkurrenz, neuer Museen und des Standorts Toni-Areal in Zürich-West stiess die Lange Nacht der Zürcher Museen auf kleineres Interesse als die letzten Jahre.

## Werkstatt

2016 war für die Werkstatt des Museum für Gestaltung Zürich ein überaus erfolgreiches Jahr. Das Team hat sich am neuen Standort im Toni-Areal eingelebt und produzierte auf Hochtouren. Die Ausstellung *Welten bauen* beinhaltete eine technisch überaus anspruchsvolle Szenografie. Zum ersten Mal wurde die ganze Höhe der Zentrumshalle mit schwebenden Tischen vollständig ausgenutzt. Alle Ausstellungsträger wurden mit einem speziellen Verfahren angefertigt und mit einer stimmigen Beleuchtung in Szene gesetzt. Bei *Targets* war vor allem die Zusammenarbeit mit der Fotokünstlerin, Herlinde Koelbl, für beide Seiten sehr bereichernd. Alle Wünsche konnten erfüllt werden, der ganze Aufbau wurde gefilmt und in der Ausstellung für die Besuchenden sichtbar gemacht. Das Werkstattteam wurde damit Teil der Ausstellung. Die Szenografie von *Les Suisses de Paris* wurde als modulares System mit dem Ausstellungsarchitekten zusammen entwickelt und in kürzester Zeit umgesetzt.

## Forschung

Das Schaudepot mit seinen zusammengeführten Sammlungen bildet eine ideale Basis für Forschungsprojekte zu Design und visueller Kommunikation. Im 2016 verbrachten Forschende aus der Schweiz, aus Europa und aus Asien viele Stunden in den Räumlichkeiten der Sammlungen, recherchierten in den Katalogen und Datenbanken und setzten sich intensiv mit den Sammlungsobjekten auseinander. Dies dient nicht nur ihrer eigenen Forschungstätigkeit, sondern ermöglicht dem Museum Zugang zu aktuellem Wissen. Die Forschung in den verschiedenen Sammlungsgebieten ist auch bei der Entwicklung von Ausstellungen ein wichtiger Bestandteil der Arbeit am Museum.

## Sponsoren

Das Museum ist dankbar für die anhaltende ideelle und finanzielle Unterstützung durch den Freundeskreis des Museum für Gestaltung Zürich. Dank der Unterstützung des langjährigen Partners APG|SGA konnten weitere Sammlungsbestände katalogisiert und im Rahmen von Ausstellungen und der Online-Datenbank eMuseum.ch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die Drosos Stiftung unterstützt die Tournee der Ausstellung *Out to Sea? The Plastic Garbage Project*, und die langjährige Partnerschaft mit der Firma Swiss Re konnte im Jahr 2016 weitergeführt und auf eine neue inhaltliche Basis gestellt werden. Zahlreiche weitere Privatpersonen, Firmen und Institutionen unterstützten das Museum, sei es in Form von Materialsponsoring, unentgeltlicher Arbeit oder durch Einräumen von vorteilhaften Konditionen. Für das entgegengebrachte Vertrauen und das Engagement seitens unserer Partner, Gönner und Sponsoren bedanken wir uns ganz herzlich!

### Sponsoren

Generalkonsulat Frankreich, Zürich  
KETTAL, Barcelona, ES  
kt.COLOR AG, Uster  
Stadt Zürich Kultur, Zürich  
The Blanche A. Paul Foundation of the Marin Community Foundation, Novato, US  
Vitra AG, Birsfelden, DE

### Partner

APG|SGA Allgemeine Plakatgesellschaft AG, Zürich  
Swiss Re, Zürich  
Drosos Stiftung, Zürich  
Freundeskreis Museum für Gestaltung Zürich

### Partner Dauerausstellungen

APG|SGA Allgemeine Plakatgesellschaft AG, Zürich  
Avina Stiftung  
Baugarten Stiftung  
Ernst Göhner Stiftung  
Freundeskreis Museum für Gestaltung Zürich  
Jubiläumstiftung der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft  
Lotteriefonds des Kantons Zürich  
Georg und Bertha Schwyzer-Winiker Stiftung  
Stadt Zürich Kultur  
Vontobel-Stiftung  
UBS Kulturstiftung (eGuide.ch)

## Freundeskreis Museum für Gestaltung Zürich

Der Freundeskreis unterstützt das Projekt «Dauerausstellungen» an der Ausstellungstrasse 60 mit einem substanziellen Beitrag. An der Baustellenbesichtigung haben die Mitglieder erfahren, wo die Ausstellungen in Zukunft ausserdem zu Hause sein werden. Das neue Veranstaltungsformat «Schaufenster ZHdK» führte zahlreiche Anwesende hinter die Kulissen des 3D-Druckens der Fachrichtung Industrial Designs des Departements Design. Weitere Veranstaltungshöhepunkte waren der Atelierbesuch bei Alfredo Häberli, die Betriebsbesichtigung von Horgenglarus sowie die Privatführung mit Arthur Rüegg durch die Ausstellung *René Burri / Le Corbusier, Maisons d'homme* im Pavillon le Corbusier. Parallel zur Ausstellung lancierte der Freundeskreis eine Serie von drei Ansichten der Kirche Nôtre-Dame du Haut, Ronchamp 1955, welche als hochwertige Barytabzüge, gerahmt und je in zwei Formaten produziert worden sind. Der Stuhl «Plywood» von 1988 wurde anlässlich der Ausstellung *Jasper Morrison* in Zusammenarbeit mit der Werkstatt des Museums neu aufgelegt.

### Vorstand

- Susanne Bernasconi-Aeppli (\*1951)
- Sergio Caverio (\*1969), Vizepräsidium
- Markus Freitag (\*1970)
- Niklaus Haller (\*1974)
- Markus Helbling (\*1961), Präsident, Quästor
- Arthur Rüegg (\*1942)
- Simone Wildhaber (\*1976), Geschäftsstelle
- Megi Zumstein (\*1973)



A



B



C



D

### Edition Freundeskreis

- A Jasper Morrison, Plywood Chair 1988/2016, Exklusive Re-Edition, signiert, Birkenperrholz, verschraubt. Hergestellt in der Schweiz, Auflage 50
- B René Burri, Lichtscharten in der Südwand der Kirche Notre-Dame du Haut in Ronchamp 1955, Barytabzug gerahmt, Prägestempel signiert, Fotografie, 2016 (Bildgrösse 18x27 cm: Auflage 50, Bildgrösse 50x75 cm: Auflage 10)
- C René Burri, Detailsicht von Südost, Notre-Dame du Haut in Ronchamp 1955, Barytabzug gerahmt, Prägestempel signiert, Fotografie, 2016 (Bildgrösse 18x27 cm: Auflage 50, Bildgrösse 50x75 cm: Auflage 10)
- D René Burri, Baugerüst an der Kirche von Notre-Dame du Haut in Ronchamp 1955, Barytabzug gerahmt, Prägestempel signiert, Fotografie, 2016 (Bildgrösse 18x27 cm: Auflage 50, Bildgrösse 50x75 cm: Auflage 10)

# Mitarbeitende

## Direktion

Christian Brändle, Direktor  
Simone Wildhaber, Assistenz Direktor / Geschäftsstelle Freundeskreis  
Roman Aebersold, Leitung Kooperationen / Betriebsleiter Sammlungen  
Bernadette Mock, Leitung Kommunikation  
Leona Veronesi, Assistenz Kommunikation  
Simone Rohner, Assistenz Kommunikation (bis Mai / ab Dezember)  
Dilan Graner, Praktikum und Assistenz Kommunikation (ab August)  
Philipp Grüber, Praktikum Kommunikation (ab September)

## Ausstellungen

Karin Gimmi, Kuratorium Ausstellungen  
Andres Janser, Kuratorium Ausstellungen  
Angeli Sachs, Kuratorium Ausstellungen  
Marilena Cipriano, Koordination  
Christine Kessler, Koordination  
Nathalie Killias, Koordination (bis Februar)  
Misia Bernasconi, Praktikum Ausstellungen (bis Dezember)  
Sandra Bischler, Praktikum Ausstellungen (bis Juli)  
Bruno Heller, Praktikum Ausstellungen (ab Februar)  
Vera Egli, Praktikum Ausstellungen (ab Juni)

## Vermittlung

Franziska Mühlbacher, Kuratorium Vermittlung  
Franziska Hess, Mitarbeiterin Vermittlung  
Nadja Baur Konrad, Koordination Vermittlung  
Yolanda Ludwig, Praktikum Vermittlung (bis Dezember)  
Manuela Moor, Leiterin Besucherservice (ab Dezember)

## Sammlungen

Renate Menzi, Kuratorium Designsammlung  
Liana Bähler, Dokumentation Designsammlung  
Barbara Junod, Kuratorium Grafiksammlung  
Vanessa Gendre, Dokumentation Grafiksammlung  
Sabine Flaschberger, Kuratorium Kunstgewerbesammlung  
Franziska Müller-Reissmann, Dokumentation Kunstgewerbesammlung  
Bettina Richter, Kuratorium Plakatsammlung  
Balthasar Zimmermann, Dokumentation Plakatsammlung  
Roman Aebersold, Leitung Sammlungsbetrieb  
Patrizia Baldi, Registrarin  
Alessia Contini, Registrarin  
Richard Adler, Konservierung / Restaurierung  
Tuija Toivanen, Konservierung / Restaurierung  
Nicodemia Baur, Dokumentation  
Denise Locher, Dokumentation  
Barbara Schenkel, Dokumentation  
Franz Xaver Jaggy, Fotografie (bis Juli)  
Umberto Romito, Fotografie  
Ivan Suta, Fotografie (ab August)

## Werkstatt

Jürg Abegg, Leitung Werkstatt  
Andrea Castiglia  
Nils Howald  
Renata Lopo  
Mohsen Rahimi  
Domenico Scrugli  
Thomas Ostermeier

## Museumsbetrieb

Mireille Osmieri, Leitung Museumsbetrieb  
Gabriela Frei, Assistenz Museumsbetrieb (bis August)  
Simone Rohner, Assistenz Museumsbetrieb (Mai bis November)  
Chandra Brandenberger, Assistenz Shop  
Museumsshop:  
Kurt Aebli  
Claudia Arboleda  
Chandra Brandenberger  
Doris Hauenstein  
Manuela Hitz  
Roman Mäder  
Ausstellungsaufsicht:  
Kurt Aebli  
Claudia Arboleda  
Daniele Bünzli  
Yulieth Garcia  
Jean Jacques Pedretti

## Publikationen

Mirjam Fischer, Leitung Publikationen (bis Dezember)  
Simone Hellmüller, Assistenz / Vertrieb Publikationen

## Museum Bellerive

Jacqueline Greenspan, operative Leitung / Kommunikation  
Sabine Flaschberger, Kuratorium  
Catherine Heeb, Assistenz Kuratorium / Leitung  
Sonja Gutknecht, Koordination  
Esther Schweizer, Museumsbetrieb / Shop  
Christina Wellinger, Museumsbetrieb / Shop  
André Löcker, Betrieb  
Kumuduni Ametamey, Aufsicht  
Sanja Delizaimovic, Aufsicht  
Pius Fäh, Aufsicht / Allrounder  
Jennifer Mandzjuk, Aufsicht  
Nikoleta Zwahlen, Reinigung

## Temporäre Mitarbeitende (Sonderprojekte, Einsatzprogramm, Zivildiensteinsatz, Praktika)

Willi Casari, Dina Durrer, Claire Geyer, Paolo Giannachi, Susanna Grob, Evelyn Enzmann,  
Julia Klinner, Patrick Neithard, Roland Regner, Michal Florence Schorro, Maelle Tappy

Per 31.12.2016: 69 Festanstellungen auf insgesamt 4'490 Stellenprozente

## Impressum Ausstellungen

Neben dem Kernteam der einzelnen Ausstellungen und den Mitarbeitenden des Museums waren folgende Personen beteiligt

Licht: Mati AG, Adliswil, Mica Ostermeier

Ausstellungsgrafik: Weicher Umbruch, Zürich, Andrea Münch, Markus Läubli

Werbetechnik: Goldschnitt, Flurin Müller

Übersetzungen: Claudia Bodmer, Anthony DePasquale, Ewa Dewes, Kristina Koeppel, Wendy Marth, Marie-Claire Massias, Nathalie Maupetit, Nicholas McCabe, Valentine Meunier, pro-verbial GmbH, Roderick O'Donovan, Isabelle Rousselot, Jennifer Taylor  
Lektorat: Dawn Michelle d'Atri, Adam Blauhut, Eva Dewes, Charlotte Jacober, Marielle Larré, Nathalie Maupetit, Valentine Meunier, Karin Schneuwly, Text Control AG, Text Praxis  
Bildbearbeitung: Rita Lehnert

Trailer / Filmdokumentation: schwarzpictures.com, Zürich, Marc Schwarz

AV Technik: Claudio Pavan, ZHdK Produktionszentrum

IT Technik: Michael Koch, Michel Weber, ZHdK Produktionszentrum

Sicherheit: Werner Triet, ZHdK Facility Management

Dokumentation: Rolf Wolfensberger, Guido Kruppenacher, Rilli Scanzi, ZHdK Medien- und Informationszentrum MIZ – Archiv

Ausstellungsfotografie: Regula Bearth, Betty Fleck, ZHdK Hochschulkommunikation

## Adressen und Standorte

Museum für Gestaltung Zürich  
Toni-Areal  
Pfungstweidstrasse 96  
8005 Zürich  
T: +41 43 446 67 67  
welcome@museum-gestaltung.ch  
museum-gestaltung.ch

Museum für Gestaltung Zürich  
Ausstellungsstrasse 60  
8005 Zürich  
Dieser Standort ist für umfassende Renovationsarbeiten geschlossen.  
Das denkmalgeschützte Gebäude von 1933 wird ab 2018 als Ausstellungs-ort in seiner ursprünglichen Form wiedereröffnet.

Museum Bellerive  
Höschgasse 3  
8008 Zürich  
Das Museum Bellerive ist seit dem 30.1.2017 geschlossen. Seine Ausstellungsinhalte sind künftig im Museum für Gestaltung zu sehen.

Sammlungen online:  
eMuseum.ch

Freundeskreis Museum für Gestaltung Zürich  
museum-gestaltung.ch/freundeskreis

eShop  
eshop.museum-gestaltung.ch

Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)  
Departement Kulturanalysen und Vermittlung  
Toni-Areal  
Pfungstweidstrasse 96  
8005 Zürich  
zhdk.ch

Bildnachweis  
Alle Abbildungen stammen aus dem MIZ-Archiv ZHdK / Sammlungen des Museum für Gestaltung

Impressum  
Konzept: Christian Brändle, Christina Reble, Simone Wildhaber  
Redaktion: Simone Hellmüller, Simone Wildhaber  
Korrektorat: Karin Schneuwly  
Gestaltung: Norm, Zürich  
Realisation: Joshua Schenkel

